

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

1868.

Nº 288.

Mittwoch den 14. October.

1868.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage so wie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer (also mit 6 Neugroschen von jedem Thaler, mit 2 Pfennigen von jedem Neugroschen) als Zuschlag abzuführen, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintragen müssen.

Leipzig, den 12. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. J. von früh 9 Uhr sollen in der Nähe von Pfaffendorf eine Anzahl Abraumhäusern, sowie mehrere lindene Nutzstücke meistbietend und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen, sowie gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 13. October 1868.

Des Raths Straßenbau-Deputation.

Holzauction.

Freitag, den 16. d. M. sollen in Burgauer Meier und zwar im neuen Fluthgraben an der Leuttscher Brücke Bormittags von 9 Uhr an 165 eichene, 8 buchene, 11 ahorne, 1 erlen, 1 maserlener und 10 lindene Nutzklöze, so wie eine Partie eichene und rüsterne Schirrhölzer und Schirrstangen, hiernächst

Nachmittags von 1 Uhr an ca. 70 Klaftern Brennholzscheite gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 10. October 1868.

Des Raths Forst-Deputation.

Finanzialer Wochenbericht.

Un der Börse ist es Herbst geworden, die Speculation fröstelt. Vorüber sind die Zeiten, wo der blaue, im hellen Sonnenglanze strahlende Horizont eine unendliche Perspective immer höheren Aufschwungs eröffnete. Während Diejenigen, welche die Früchte ihrer Operationen eingehemmt haben, auf ihren Vorbeeren ausruhen können, müssen die weniger Glücklichen auch in der schlimmen Jahreszeit hinaus, um hier und da einen Gewinn zu erhaschen, wie ihn der Wogenwall des Zufalls mit sich bringt. Der Ausfall des letzten Ultimo hat wiederum bewiesen, woran die Börse krankt; daß es nicht politische Besorgnisse sind, welche den Geschäftsvorkehr niederkalten, sondern die Überladung der Speculation mit Papieren aller Art. Vergebens sucht sie sich vor der anstürmenden Sintfluth wiederholter neuer Emissionen zu retten. Jeder Monat bringt eine neue Verlängerung des Courszettels und damit neue Verluste, neue Schwierigkeiten. Ein Auftraffen der Börse ist daher nicht möglich. Und unter welcher Fahne sollte sie auch einen Siegeszug versuchen? Ist irgend eine Devise da, an welcher sie sich nicht bereits erprobt, die sie nicht ausgelöst hätte?

Russen, Österreich, Türken, Rumänen, Italiener, Amerikaner in jedweder Façon, Obligationen und Actien aller Art sind der Speculation dienstbar gewesen, um ihre Evolutionen herauf und herunter daran zu probiren. So vergebt denn ein Tag nach dem andern in Apathie, und wenn auch hin und wieder die Speculation sich künstlich zu erhöhen sucht, so geht ihr doch bald der Altem aus, und kaum begonnen, muß der Haussanlauf wieder innehalten. Wohin wir blicken, nach Paris, nach Wien, nach Berlin, dieselbe Erscheinung. Paris zieht an der Anleihe, die wie ein Alp auf dem Markt lastet und noch immer ein festes Unterkommen sucht. Augenblicklich zwar helfen die Bankinstitute aus, welche großen Summen von Rente in ihre Portefeuilles verschlossen haben (der letzte Wochenausweis der französischen Banque zeigt 40 Millionen Francs auf, welche die Anstalt auf Anläufe in Rente verwendet hat); das hält aber die Speculanter nicht ab, in der Contremine zu bleiben und lieber einen Depôt bis zum nächsten Ultimo zu bezahlen. Sie ziehen dabei das Ereignis jenseits der Pyrenäen in Berechnung, dessen erster Act allerdings mit Leichtigkeit sich abgespielt hat, dessen Consequenzen indes unübersehbar. Seit zwanzig Jahren ist es wieder zum ersten Male, daß in Europa ein größerer Staat, nach Verjagung seines Königs,

fürstenlos regiert wird, und die Börse hätte Gelegenheit, die Richtigkeit ihrer Seherkraft zu prüfen, wenn sie es nicht vorzöge, sich ganz passiv zu verhalten.

Laut brieflicher Mittheilung aus Madrid hat die Bank der Regierung (welche übrigens 600,000 Pfd. St. in der Staatscasse vorstand) zwanzig Millionen vorgeschoßen; der Gouverneur der Bank nahm seinen Abschied, und die Actien des Instituts fielen an einem einzigen Tage um 35 Francs. Indes glaubte die Londoner Börse spanische Papiere steigen lassen zu müssen, weil sie voraussetzt, daß die neue Regierung Geld brauchen und, um dies durch eine neue Anleihe zu beschaffen, die alten Schuldenverhältnisse des Staates ordnen werde. Gewiß lassen sich in den Finanzen des Landes starke Ersparnisse anbringen; aber abgesehen von der unverhältnismäßigen Größe der Staatschuld (1300 Millionen Thaler außer einer schwedenden Schuld von über 100 Millionen Thaler), müßte ein ganz anderer Geist in die durch und durch korrumptire hohe und niedrige Beamtenwelt einzlehen; denn Spanien wurde fast das ganze Jahrhundert hindurch zu Folge der Devise regiert: „Nach uns die Sintfluth“. Stehen doch auch Portugals Finanzen im übeln Ruf, und muß sich die dortige Regierung mit allerlei kleinen Anleihen in London und Paris zu helfen suchen. — Der Tag nach einer gelungenen Revolution, welche einen mißbrauchten Thron stürzt, ist stets ein freudiger, glanzvoller. Nur zu bald aber zeigt sich, daß die menschliche Gesellschaft aus einer Menge der widerstreitendsten Elemente zusammengesetzt ist, deren Beherrschung selbst für die größte Befähigung, den redlichsten Willen die schwierigste Aufgabe bildet. Der größte Feind des Menschen ist derjenige, welchen er im eigenen Busen hegt. —

Ein so tief gesunkenes Staatswesen wie das spanische wieder in Ordnung zu bringen, dazu gehört nicht bloß eine politische, sondern eine Revolution in dem Geiste und dem Charakter der Nation. Wo man so lange und so arg gesündigt, da bedarf es harter, ausdauernder Arbeit, um aus der eisernen Umarmung des Verderbens wieder loszukommen.

Die Pariser Börse möchte, allem nach zu schließen, trotz ihrer Festigkeit, trotz der Bemühungen, durch Escomptirungen den Rentencours zu heben, falls nicht ein willkürliches Eingreifen von oben herab erfolgt, wenig Stütze für eine wesentliche Haupe der auswärtigen Plätze bieten. — Die Coursbewegung in Italienern war eine sehr geringfügige. Das Consortium des italienischen Tabaks-

geschäfts hatte in dieser Woche genug zu thun, um durch Telegramme über die gute Aufnahme der Obligationen Subscribers anzuloden und entgegengesetzten Nachrichten aus Florenz zu widerstreichen. Wie sich von selbst versteht, spulte wieder das Irrlicht eines angeblichen Agio, das nirgends existierte als in dem Gehirn eines Concessionnaire und in den künstlichen Ankäufen derselben. Wo sollte auch bei einem so großen Emissionsbetrage ein Agio herkommen? Die Masse an sich ist schon geeignet einen Druck auszuüben, obwohl Alles gethan worden ist, um die Obligationen verlockend auszustatten, namentlich durch die Eintheilung in dreißig Serien, welche je stets vollständig ausgelöst werden, so dass wer von jeder Serie ein Stück hat, jährlich mit zwei Stücken zum Nominalwerth herauskommt.

Laut telegraphischer Nachricht soll der ausgelegte Betrag der Obligationen gezeichnet worden sein; da diese Veröffentlichung aber auch im entgegengesetzten Falle geschehen wäre, so lässt sich etwas Bestimmtes bis zu dem Augenblide, wo wir unsern Bericht schließen, nicht melden. Es ist auch ganz gleichgültig; denn jedenfalls würde der Verkauf des Restes unter der Hand geschehen.

Die Berichte aus Italien strohen von Erzählungen über Veruntreuungen und Räubereien. Kurz und bündig hat es neulich ein Wechselagent in Neapel gemacht, der mit 60,000 Francs Rente (1,200,000 Francs Capital), welche ihm behufs einer Operation anvertraut worden waren, das Weite suchte. — Türken waren in dieser Woche für den Augenblick einen Bruchteil gestiegen, weil (östliche Ironie!) laut Berichten aus London Unterhandlungen zur Beschaffung der Gelder für den Januarcoupon vermittelst einer neuen Anleihe angeknüpft worden waren. Schließlich fielen sie wieder auf den alten Cours. Was ist nicht schon an diesen Türken seit der kurzen Zeit ihrer Einführung an deutschen Börsen verloren worden!

3% Rente.

	Italiener.
69,15	52,32
69,20	52,40
69,20	52,47
69,22	52,30
69,20	51,97
69,27	52,25

(Schluss folgt.)

Stadttheater.

Auber's Oper „Der Maurer und der Schlosser“ ist auf der neuen Leipziger Bühne keine Novität, sie wirkt aber als stylvolles Erzeugnis eines klar denkenden, originell gestaltenden Geistes immer erfrischend auf das Gemüth des Hörers, welcher sich zugleich an der meisterhaften Behandlung der Menschenstimmen, der natürlichen, graziösen Harmonie und der feinsinnigen, dem Charakter der Spieloper vollkommen angemessenen Instrumentation freut. Das geschickt gearbeitete Libretto unterstützt nicht wenig die reizvolle musikalische Durchführung, die allerdings von Seiten der Darsteller bis ins Detail studirt sein muss, wenn die feinen Züge derselben vom Publicum in der rechten Weise gewürdigt werden sollen. Von den hiesigen Vertretern der Hauptrollen sind Fräulein Frieß als reizende Henrietta, die wohl hinreichend schnippisch erscheint, aber doch niemals ins Grisettentheater versetzt, Frau Bachmann als unübertragliche Nachbarin Verbrand, deren Klatschsucht und Boshaftigkeit in urkomischer Gestalt in den Vordergrund treten, Herr Nebling als biederer und gewandter Roger, für dessen Wiedergabe freilich der Mangel des höchsten Brustregisters seiner Tenorsumme nicht günstig ist, Herr van Guppen als der Pariser Philister „Baptiste“, Fräulein Platz als Bobeide und die von den Herrnen Gitt und Weber befriedigend dargestellten Slaven durch ihre Leistungen bekannt; Herrn Stieber, welcher im vergessenen Sommer seine Studien an hiesiger Bühne begonnen hat, lernten wir jedoch als „Leon de Merinville“ und Fräulein Harry als „Irma“ zum ersten Male kennen. Erster ist über das Stadium der untersten Anfängerschaft selbstverständlich noch nicht hinaus und es wäre Unrecht, von ihm Routine und Gewandtheit in der Action verlangen zu wollen. In musikalischer Hinsicht hätten wir aber mehr erwartet, und besonders könnten wir nicht begreifen, wie ein Sänger mit den herrlichen Mitteln so wenig das rhythmische Element beherrschen und mit den Modulationen des Werkes so gänzlich unvertraut sein kann. Auch hat derselbe den gaumigen Tonansatz noch nicht abgelegt und laboriert dabei sehr an der Unausgeglichenheit der Stimmenregister. Einiges Clavierspiel und ein wenig Accordlehre würden Herrn Stieber die Mängel seines unausgebildeten Tactgefühls und seiner fehlerhaften Treffmethode deutlich erkennen lassen. Dagegen leistete Fräulein Harry relativ Besseres und bekundete ihre Verwendbarkeit für lyrische Partien in erfreulicher Weise als sonst, wenn auch die Kälte des Ausdrucks, die nicht immer geschmackvolle Anwendung des rhythmischen und Gefühls-Accentes und die mangelhafte Wiedergabe solcher Phrasen, in denen eine längere Note an eine mit dem Staccatozeichen versehene kurze Note gebunden ist, nicht verschwiegen werden dürfen. Der gespendete Beifall möge die gewiss strebsame Sängerin zu erneutem

Studium kräftigen; am rechten Orte wirkt ja die Anerkennung des Publicums oft mehr als die genaueste Kritik, und nicht mit Unrecht sagt der Dichter:

Der Spott macht fast des Sängers Herz; mit Wonne
Erfrischet sich's vor des Weisals goldner Sonne.

Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der seinerzeit vielgenannte Professor Leo, der Halle'sche Löwe, lässt in der Berliner Kreuzzeitung wieder sein conservatives Gebrüll vernehmen. Die liberale Welt war ihm sonst „skrophulös“ Gesindel, zu dessen Heilung ein „frischer, fröhlicher Krieg“ unumgänglich nothwendig, und den dritten Napoleon nannte er den „Hecht im europäischen Karpfenteich“. Dieser Hecht ist indessen auch ein Karpen geworden, nur Leo ist der Alte geblieben. Wieder flagt er über das „Dünnerwerden der nationalen Vorurtheit“ in Deutschland, und seine Sehnsucht geht nach einem „tüchtigen Abwurf“ zur Heilung der ganzen „Misere“ der jetzigen Zustände; „denn vergossenes Blut“, schreibt Leo, „ist ein edler Saft, der die Völker bindet, ganz anders als die sogenannten moralischen Erüberungen“. Die „neuen Provinzen“ werden nicht vollständig erobert sein, bevor sie nicht mit den alten geblutet haben. „Gott gebe uns bald wieder“ ruft Leo, „einen großen Krieg; er allein kann uns die Annexionen ganz sicher gewinnen.“ Die jetzige Politik werde nimmer den „deutschen Kaiser“ schaffen. Aber auch der große Krieg, den er herbeisehlt, soll keiner sein, in welchem in „Einem fort“ gesiegt wird. Das wäre zu prosaisch. Tückige Angst und Schläge soll man mittendrin auszustehen haben, das ist poetisch zugleich; der letzte Krieg habe nicht einmal ein einziges Volkslied hinterlassen. Preussen erhält seinen Abschluss nur durch den Krieg, wie das ja auch die Volksage vom künftigen Kaiser, der im Kyffhäuser einstweilen aufgehoben ist, andeutet durch die Frage des Kaisers, ob die Raben noch um den Berg fliegen; denn die Raben fliegen den Leichenfeldern des Krieges nach, und bevor nicht, weit vom Kyffhäuser, außer den Grenzen Deutschlands so viel rabenlockende Leichenfelder wieder geworden sind, dass um den Kyffhäuser kein Rabe mehr zu sehen ist, wird auch der Kaiser nicht in alter Herrlichkeit wieder aus dem Berge hervorgehen können, weil eben die Raben noch um den Berg fliegen.“ Wüst Schlachtfelder, Leichengeruch, jammernde Frauen und Kinder, verbrannte Stätten, das ist die Sphäre, in welcher sich die verwilderte Phantasie Leo's mit Vorliebe bewegt.

Einer Neuherung der ministeriellen Berliner „Prov.-Corr.“ über die Schrift des Kurfürsten von Hessen zufolge wird zwar von Seiten der Behörden ein Einschreiten gegen die „Denkschrift“ nicht beabsichtigt, wohl aber seitens der Regierung gegen den Kurfürsten selbst. „Ein eigenthümliches Interesse bietet die Denkschrift nur in Bezug auf die Würdigung der persönlichen Haltung und Stellung, welche der Kurfürst hiermit der königlichen Regierung gegenüber angenommen hat.“ Mit anderen Worten: die königliche Regierung wird ihre Haltung dem Kurfürsten gegenüber mit der persönlichen Haltung desselben in Einklang bringen. Man denkt unwillkürlich an die Verordnung vom 2. März d. J., betreffend die Beschlagnahme des Vermögens des Königs Georg, und an den Bericht des Staatsministeriums an den König von demselben Datum. Wie der Bertrag mit dem König Georg, ist auch der Bertrag mit dem Kurfürsten von Hessen am 17. Septbr. 1866 unter der Voraussetzung abgeschlossen, dass dadurch eine definitive Anerkennung des Prager Friedens und des durch die Ereignisse in Deutschland geschaffenen Zustandes wenigstens insofern bedingt sei, dass die Fortsetzung von Feindseligkeiten des einen Theils gegen den andern ausgeschlossen werde.

Aus Prag meldet ein Telegramm des „Dresdner Journals“ vom 12. October: Nachdem gestern Nachmittag am Smichow Excesse vorgefallen waren, gegen welche die bewaffnete Macht einschreiten musste, ist heute an den Straßenecken eine Kundmachung des neuen Statthaltereileiters, Feldmarschalleutnant Freiherrn von Koller, angeschlagen worden. In derselben wird die Verbürgung des Aussnahmestands motivirt und gesagt, dass er (der Statthaltereileiter) jeder Störung mit allen Mitteln entgegentreten und namenlich die Verführer stets im Auge behalten werde. Der Statthaltereileiter rechnet auf die thatkräftige Unterstützung aller verfassungstreuen Bewohner und erklärt es für seine Aufgabe, die rasche Wiederherstellung der ungefürsteten Ausübung aller verfassungsmäßigen Rechte durch strammere Anspannung der seiner Hand anvertrauten Bügel herbeizuführen. Gewaltthätigen Störungen werde er mit voller Waffengewalt begegnen und die Verantwortung für die Folgen auf Diejenigen wälzen, welche zu den äußersten Schritten nötigen. Die Physiognomie Prags ist sonst die gewöhnliche und die Sprache der föderalistischen Blätter eine ruhige geworden. Der Stadtrath hält heute Vormittag Beratung.

Die provisorische Regierung in Spanien fährt fort, durch Maßregeln für die öffentliche Sicherheit und Beschäftigung der notleidenden unteren Volksklassen die politische Bewegung, welche die Nation ergriffen hat, auf möglichst geeigneten Pfaden zu erhalten. Auch ist die äußere Ruhe nirgends im Lande in bemerk-

lendwerth
Anerken-
vinzen gi-
erhaltung
die For-
eine fort-
liberalen
der prov-
so viel
Candido
dessen Ver-
führungs-
Garant
Regieru-
entschle-
Zwiesel
einem hinzu-
Di
Prin
ausgef
König
amtlic
n o r d
provi-
sprech
Torre
schafts-
Bal
verk
Voste
ausw
Sich
ron
frem
fügt
sich
dur
bei
son
for
erg
Se
die
wo
de
B
u
L
r
C
f

lenswerther Weise gefördert worden, und die inzwischen erfolgte Anerkennung der provisorischen Regierung durch sämmtliche Provinzen giebt eine weitere Bürgschaft für die demnächstige Aufrechterhaltung der Autorität derselben. Dagegen herrscht noch über die Form der wiederherzustellenden definitiven Regierungsgewalt eine fortduernde Ungewissheit. Die fortgesetzte im entschiedensten liberalen Sinne gehaltenen Proklamationen und Verordnungen der provisorischen Regierung so wie der Centraljunta lassen nur so viel schließen, daß keiner unter den in Vorschlag gebrachten Candidaten für den Thron Aussicht auf Erfolg haben dürfte, in dessen Vergangenheit nicht eine bestimmte Bürgschaft für die Durchführung jener liberalen Grundsätze liegt. Freilich ist solche Garantie schwer zu finden. Die monarchische Form der künftigen Regierungsgewalt wird allerdings durch das augenblicklich immer entschiedenere Hervortreten der demokratischen Partei überhaupt in Zweifel gestellt. Es ist in dieser Hinsicht besonders auf die von einem Führer der Partei, Marquis Drouet, erlassene Proklamation hinzuweisen, welche unbedingt die Republik verlangt.

Die Angabe, daß Prim die Candidatur eines britischen Prinzen begünstige, ist unrichtig. Er hat sich vielmehr dahin ausgesprochen, daß er wünsche, es möge ein geborner Spanier als König von den Cortes gewählt und proclamirt werden. — Die amtliche „Gaceta de Madrid“ berichtet über den Empfang des nordamerikanischen Gesandten, der die Anerkennung der provisorischen Regierung seitens der Vereinigten Staaten aussprechen beauftragt war. Er beglückwünschte den Herzog de la Torre zu dem erreichten Erfolge und beiderseits wurden Freundschaftsversicherungen ausgetauscht.

In Folge einer Demonstration des Volkes, welches vor dem Palast des päpstlichen Nuntius in Madrid das Concordat verbrannte, fand sich der französische Botschafter Mercier de Serrano ein und erkundigte sich, ob die Vertreter der auswärtigen Mächte darauf rechnen dürften, daß ihre persönliche Sicherheit von der Bevölkerung respectirt werden würde. Serrano antwortete bejahend und erbot sich zugleich, zum Schutz der fremden Gesandtschaften Wachposten aufzustellen, indem er hinzufügte, jene Rundgebung des Volkes habe nur den Zweck gehabt, sich offen für die Freiheit der verschiedenen Culte auszusprechen.

Man bespricht jetzt den Ausfall, den die römische Curie durch den Sturz Isabella's erleidet: Nicht blos hat die Königin bei jeder Gelegenheit dem Papste Soldaten, um ihn zu stützen, sowie ein Asyl oder wenigstens eine moralische Beihilfe angeboten, sondern sie hat auch 1851 die Initiative zu einem Concordat ergriffen und stets seit ihrer Mündigkeit Pius IX. beträchtliche Summen und reiche Gaben zugehen lassen. Jedes Jahr erhielt die Kirchenfabrik von St. Peter eine Spende von 18,000 Duros, welche Spanien zu der Zeit auferlegt wurde, wo es um Befreiung von den Kreuzzügen und um gewisse Erleichterungen in der Beobachtung der katholischen Disciplin sich bewarb. Portugal und Brasilien zahlen noch, obwohl nicht regelmäßig, diese Gelder. Die beiden Sicilien haben die Zahlungen ganz eingestellt.

Der in Genf versammelte Sanitätscongress zur Beratung über die Ausdehnung des internationalen Sanitätsverbands auf die Marine hat seine Sitzungen beendet. So eben fand die Unterzeichnung der betreffenden Zusatzartikel statt.

* Leipzig, 13. October. Nach den Bestimmungen des Gesetzes, die Bildung von Geschworenen-Listen und der Geschworenbank betreffend, sind in die Listen der zu Geschworenen wählbaren Personen auch Diejenigen aufzunehmen, welche, ohne Unterschied des Landes, auf einer Hochschule den Doctorgrad erlangt oder auf einer höheren Bildungsanstalt eine Staatsprüfung bestanden haben. Unter dieser „Staats-Prüfung“ ist diejenige Prüfung, welche in diesen Anstalten von den Böglingen der ersten Classe nach Beendigung des vorgeschriebenen Lehrcursus zur Erlangung des Reife- oder Abgangszeugnisses abgelegt wird und, soweit die Universität anlangt, das sogenannte Facultätsexamen, insbesondere bei den Medicinern die Baccalaureats-Prüfung, zu verstehen. Auch gehört zu den „Staatsprüfungen“ diejenige, welcher die Techniker und die Bauhandwerker sich nach gesetzlicher Vorschrift zu unterwerfen haben. Die „höheren Bildungsanstalten“ aber, von welchen in dem Gesetze die Rede ist, sind in Sachsen: die Landesuniversität, die sämmtlichen Gymnasien, die Bergakademie zu Freiberg und die Akademie für Forst- und Landwirtschaft zu Tharandt, die polytechnische Schule zu Dresden und die höhere Gewerbeschule zu Chemnitz, die beiden Kunstabadien zu Dresden und Leipzig, sämmtliche Realschulen, die Kadettencorpschule zu Dresden, die Handelschulen mit sogenannten höheren Abtheilungen zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, die Schullehrer-Seminare sämmtlich, die Turnlehrer-Bildungsanstalt und die Thierarzneischule zu Dresden, die Baugewerbeschulen zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Bittau, sowie die Werkmeisterschule zu Chemnitz.

Wie nicht anders zu erwarten war, hat das königliche Kriegsministerium in Dresden die von der Tagespresse unlängst veröffentlichten Ungehörlichkeiten einzelner Militärpersonen einer pflichtmäßigen Erörterung unterzogen lassen. So ist z. B., wie die „Const. Ztg.“ berichtet, Lieutenant Abend-

roth, welcher bei dem in der Nähe von Hohenstein stattgehabten Manöver zu Exessen, die auch in diesem Blatte geschildert werden, sich hatte hinreichen lassen, zu vierzehntägigem strengen Arrest verurtheilt worden.

* Leipzig, 13. October. Im Saale der Thomaschule fand am heutigen Vormittage die feierliche Eröffnung des Winterhalbjahres und damit zugleich die Einführung drei neuer Lehrer, nämlich des Herrn Dr. Franke als Conrector, des Herrn Professor Richter als Cantor und Musikkdirector und des Herrn Candidat Schubert als ordentlicher Gymnasiallehrer statt. Herr Bürgermeister Dr. Koch hielt die Einführungrede, in welcher er in gehaltvollen Worten den neueintretenden Lehrern die Verpflichtungen ans Herz legte, welche dieselben mit dem Antritt ihres Amtes übernehmen, und daß sie den alten Ruhm, den ihre Vorgänger am Gymnasium gesammelt, treulich bewahren und vermehren möchten. Hierauf sprach der Rector Herr Professor Dr. Eckstein in warmen und herzlichen Worten von der Bedeutung des classischen Unterrichts, unter dem Hervorheben, daß gerade diesmal die drei Säulen, auf denen die Gymnasial-Bildung ruht, Religion, Musik und classische Studien, durch drei neue Lehrer vertreten seien. Herr Dr. Franke antwortete hierauf in lateinischer Rede.

* Leipzig, 13. October. Dem Comité für die Festlichkeiten zur Einweihung des neuen Schützenhauses ist heute eine Ausmerksamkeit zu Theil geworden, welche dafür zeugt, daß auch das schöne Geschlecht an den Bestrebungen der Schützen regen Anteil nimmt. Ein Fräulein Bergmann in Innsbruck hat als Ehrengabe zum Festgießen einen prächtigen Edelweißkranz mit gestickter Schleife hieher gesandt und dazu herzliche Glückwünsche brieflich beigefügt. Selbstverständlich hat diese Anerkennung aus so weiter Ferne eine einmütige Befriedigung hervorgerufen. Das Fest-Banquet wird jedenfalls großartig werden; die Plätze in der Schiekhalle, 16 Tafeln für 398 Personen, sowie die in der Mittelhalle für etwa 90 Personen sind bereits vergeben. Außer den gestern von uns genannten Städten und Ortschaften werden noch folgende sich am Feste betheiligen: Rötha, Taucha, Borna, Kohren, Colditz, Geringswalde, Waldheim, Lichtenstein, Wittgensdorf, Schedewitz, Kainsdorf, Bockwa, Schönhaide, Lengenfeld, Limbach, Kirchberg, Werbau, Radeberg, Weissenberg, Beulendorf, Raumburg, Gotha, Halberstadt, Schwerin, Halle, Zeitz, Weissenfels, Schmölln, Schkeuditz und Lucka.

* Leipzig, 13. October. Bei der gestrigen Durchreise des preußischen Kronprinzenpaars hier vermisste die Kronprinzessin einen ihrer wertvollen Ohrringe. Derselbe war verloren gegangen und konnte auch nicht sogleich wieder aufgefunden werden. Erst nach erfolgter Weiterreise fand ein Schaffner den Ring im Coupe der Kronprinzessin wieder auf; derselbe wurde der hohen Frau nach Darmstadt nachgesendet.

— Heute Vormittag in der zehnten Stunde wurden abermals wegen eines Feuers in der Kohlenstraße die Löschmannschaften alarmirt. Aus der Wohnung eines Buchbinders im Grundstück Nr. 7 daselbst sah man starken Rauch aufsteigen und fand, als man schleunigst herzu eilte, in einer dortigen Schlaflube ein Bett in Brand gerathen, darin aber ein $\frac{3}{4}$ -jähriges Kindchen liegen. Dasselbe war wunderbarer Weise noch unbeschädigt und konnte bei der schnellen Hülfe dem ihm drohenden schrecklichen Geschick, welchem es vielleicht nur wenig später unrettbar verschlagen wäre, noch glücklich entzogen werden. Außer dem Bette hatte sich der Brand bereits dem Fußboden und einem in der Nähe stehenden Kleiderschrank mitgetheilt. Doch gelang es, das Feuer vor weiterer Ausbreitung zu dämpfen und jede Gefahr bald zu beseitigen. Es scheint, daß das Feuer durch Kinder vernachlässigt worden ist.

— Auf der Berliner Straße verunglückte heute gegen Mittag ein hiesiger Dienstmecht, welcher mit einer Kohlenfuhr vom Berliner Bahnhof nach der Gasanstalt unterwegs war. Er fiel von der Wagendeichsel, auf der er Platz genommen, vor die Räder hinunter und wurde durch Ueberfahren an beiden Beinen so schwer beschädigt, daß man ihn ins Jacobshospital schaffen mußte.

— Am Dienstag, dem 14. Ziehungstage der Landeslotterie, fiel in die Collecte des Herrn C. T. Buchheim hier selbst auf Nr. 70,665 der Gewinn von 150,000 Thalern. (Im Jahre 1866 erhielt dieselbe Collecte den Haupgewinn.) Auch die Collecte von L. Espenhausen hier selbst wurde am Dienstag mit einem Anteil des großen Loses erfreut.

* Leipzig, 13. October. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind überhaupt 384 Stück Schweine, 90 Stück Kälber, 103 Stück Kinder und 63 Stück Hammel auf den Fettviehhof gebracht worden. Der Umsatz war auch in dieser Woche ein ziemlich lebhafter.

— In einem „Innere Angelegenheiten“ überschriebenen offiziösen Artikel des „Dresdner Journals“ heißt es u. A.: Bekanntlich war bei dem letzten Landtage unter Anderm der Antrag an die Regierung gestellt worden: „in einer vorzugsweise Ackerbau treibenden Gegend des Landes eine Realschule mit landwirtschaftlicher Abtheilung baldigst ins Leben zu rufen.“ Die Regierung wird nun die mit mannigfachen Schwierigkeiten verbundene Wahl zu treffen und alle die Momente, welche den Ausschlag geben müssen, gewissenhaft abzuwagen haben. Über den

Landesheil, welchem die fragliche Anstalt zufallen muß, konnte dieselbe von Anfang kaum zweifelhaft sein. Während die Kreisdirection Bauzen in ihrem Bezirk bei einer Bevölkerung von 322,562 Seelen in dem gewerbreichsten und am dichtesten besiedelten Theile eine blühende Realschule zu Zittau besitzt und die Kreisdirection zu Zwicksau bei einer Bevölkerung von allerdings 908,525 Seelen incl. der Schönburgischen Recessherrschaften in äußerst günstiger Vertheilung über ihren Bezirk deren sogar drei zu Plauen, Chemnitz und Annaberg zählt, neben zwei Realschulen zweiter Classe zu Reichenbach und Zwicksau, so besitzen die beiden Kreisdirectionsbezirke zu Dresden mit 638,916 und zu Leipzig mit 553,583 Seelen zusammen nur drei Realschulen, und diese befinden sich noch überdies an den entgegengesetzten Punkten in den beiden größten Städten, Dresden und Leipzig selbst und werden, so überfüllt sie sind, fast ausschließlich von der Bevölkerung beider Städte in Anspruch genommen. Die Regierung scheint daher ihr Augenmerk ausschließlich auf den zwischen beiden Städten innerliegenden Landesheil zu richten, was sich daraus abnehmen läßt, daß der Herr Staatsminister von Falkenstein je in Begleitung eines Rates seines Ministeriums die Städte Oschatz, Lommatzsch, Döbeln und Leisnig besucht und die für die letzte definitive Entschließung maßgebenden Momente an Ort und Stelle erörtert hat.

Bei der Neuformierung der sächsischen Reitereidivision in 2 Brigaden (v. Lippe und v. Biedermann) à 2 Reiter- und 1 Ulanenregiment wurde das Garde- (1. Brig.) und das 3. Reiterregiment als schwere Cavalerie aufgestellt und dem entsprechend bewaffnet und beritten gemacht. Diese beiden Regimenter führen für die Trompeter aus sachlichen Gründen keine Schimmel.

Dieser Tage beginnt in Zittau der Stadtälteste Ehrenbürger Becker zum zweiten Male das Fest der silbernen Hochzeit. Einfache silberne Hochzeiten gehören gar nicht mehr zu den Seltenheiten, aber in einem Menschenleben die zweite silberne Hochzeit, das mag wohl ein Fest sein, welches selten die Geschichte eines Ortes aufzuweisen hat.

Eine Mittheilung des „Chemnitzer Tageblatt“ aus der Freiberger Gegend über das am 8. d. in Großhartmannsdorf stattgehabte Teichfischen erzählt u. A.: „Gegen Mittag entstand ein Jubelgeschrei . . . ich eilte nach dem Abzugsteich unterhalb des großen, und siehe da, man angelte eben, nicht einen Hecht, sondern einen Freiberger Artillerie-Officier aus dem Schlamm heraus. Er hatte sich auf eine schlüpfrige Pforte postirt und war, eine Dame salutirend, abgeglitten und hinab in die weiche Tiefe gerutscht. Er sah nicht eben salofähig aus und entfernte sich schleunigst.“

Verschiedenes.

— nn. Leipzig, 13. October. Von den Erscheinungen der politischen Tagessliteratur müssen wir eine bei Ludwig Denike hier selbst erschienene Schrift: „Österreichs Verfassungskämpfe unter Beust“ mit besonderer Anerkennung hervorheben. Der ungenannte Verfasser steht, wie das Motto: „Dem Reich zur Ehr! Dem Feind zur Leb!“ bekundet, auf einem Österreichfreundlichen, aber streng liberalen und constitutionellen Standpunkte und hat es in einer ebenso freimüthigen und warmen, wie objektiven und exacten Weise verstanden, Allen, die sich für Österreichs verfassungsmäßige Neugestaltung interessiren, an der Hand der Thatsachen ein Bild dieses Verjüngungs-Proceses zu entrollen. „Den Freunden von Licht und Freiheit in Staats- und Glaubenssachen“ — so heißt es u. A. im Vorworte — „findet diese Blätter aus vollem Herzen dargebracht. Nichts hat sie veranlaßt, als die Absicht eines unabhängigen, unbeeinflußten Norddeutschen, dem Bruderlande Österreich einen vorurtheilsreinen Ausdruck verdienter Sympathie zu widmen. Was Rechtsinn, selbstloses Wirken, festes Zusammenhalten und unerschütterliches Vertrauen vermögen, hat Österreich durch sein rasches Wiederaufblühen gezeigt. Möge diese Schrift Einiges dazu beitragen, die zerstörenden, verfassungsfeindlichen Bestrebungen der Nationalitäts-Fanatiker, der Ultramontanen und der Anhänger einer überwundenen Reaction zu bekämpfen und, so Gott will, zu besiegen.“ Überzeugt, daß die Broschüre nicht nur in Österreich, sondern auch im übrigen Deutschland große Sensation machen wird, hielten wir es für Pflicht, diejenigen unserer Leser, welche der Fluth des Büchermarktes ferner stehen, auf die auch für Nichtösterreicher interessante Schrift mit einigen Worten aufmerksam zu machen.

* Weimar, 10. October. Die hiesige Hofbühne, neu ausgeschmückt und restaurirt durch Herrn Baurath Bormann, wurde am 3. October mit Goethe's „Iphigenie auf Tauris“ eröffnet. Herr Director von Witte wohnte der Eröffnungsvorstellung in der Loge des Intendanten Baron von Voß bei.

— Herr Barnay betrat an diesem Abend zum erstenmal als engagiertes Mitglied die großherzogliche Hofbühne, wurde von dem zahlreich versammelten glänzenden Auditorium freundlich empfangen und durch vielen und wohlverdienten Beifall ausgezeichnet. — Am 8. October brachte unsere thätige Intendanten neu Benedix „relegierte Studenten“ — die einen durchschlagenden Erfolg erzielten. — Der hier anwesende Dichter wurde mehrmals für mich gerufen. — Die Aufführung, die erste Regiehat unseres neu engagirten thätigen Regisseurs Herrn Barnay zeigte sich durch treffliches Ensemble und vorzügliches Zusammenspiel aus. — Herr Barnay wird, wie wir vernehmen, in den nächsten Tagen als Graf Essex von dem Leipziger Publikum Abschied nehmen.

In Jena starb am 10. October der Präsident des Oberappellationsgerichts Dr. Ortloff, Thüringens bester Jurist, ausgezeichnet durch den Reichtum seines Wissens, durch Tiefe und Klarheit.

Wiederum ist die Umgegend von Querfurt der Schauplatz einer Mordthat geworden. Am 9. d. Mts. erstach ein Mann aus Loderbleben seine Frau im Holze. Der Mörder, welcher bis diesen Sommer Voigt auf einem dasigen Gute war, wird als sehr heftig beschrieben; auch soll er 1 Mts. 3, 16 nur dahin verstanden haben, seine Frau nach Belieben mishandeln zu dürfen. Sein erstes Weib soll dies genugsam erfahren und eine zweite Person entzog sich diesem Schicksale rechtzeitig von selbst, weil er mit dieser Ansicht schon als Bräutigam austrat. Ob die zweite Frau Veranlassung gegeben, daß der Mann glaubte, sein vermeintliches Recht bis zum Morde ausdehnen zu dürfen, wird sich vielleicht noch ergeben. Tags zuvor soll er wenigstens seinen Mordplan schon offenbart und selben auch mit großer Ruhe ausgeführt haben. Die die Tochter begleitende Mutter schickte er nach Hause, und kaum ist selbige wenige Schritte entfernt, so fällt er über sein Opfer her. Als der Hülseruf Leute herbeizieht, finden sie die Frau entseelt, den Mörder aber über alle Berge; derselbe ist auch bis jetzt trotz allen Suchens noch nicht eingefangen. Hoffentlich werden Hunger und kalte Nächte denselben bald aus seinem Versteck locken.

Der „Köln. Btg.“ schreibt man aus Herford, 11. October: Ein höchst tragisches Ereignis bewegt alle Herzen in der Stadt aufs Tiefste. Der hiesige Postsecretair Fleer, ein allgemein geachteter Mann, der außer seinem Amte nur für seine Familie lebte, dessen Familienglück ein beneidenswerthes war, hatte lange Jahre schon seinem Dienste hier zur vollkommenen Zufriedenheit sowohl seiner Vorgesetzten als des Publicums vorgestanden. Plötzlich, vor etwa 14 Tagen, war er verschwunden. Man erzählt allgemein die Veranlassung also: Es ging hier eine Postanweisung ein, lautend auf 9 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; diese Summe wird hier eingetragen; bei der Auszahlung findet sich aber auf der Anweisung 9 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., diese Summe zahlt der genannte F. aus, ohne die Differenz augenblicklich zu bemerken. Es stellt sich nachher in der Rechnung ein Deficit von zehn Groschen heraus. Und nun, geht die Erzählung weiter, macht die vorgesetzte Behörde davon Kenntnis bei der Staatsanwaltschaft. Diese weist die Klage zurück wegen der Geringfügigkeit des Objekts, da an absichtlichen Betrug von Seiten eines Mannes nicht zu denken sei, durch dessen Hände viele Tausende von Thalern gegangen. Indes die Sache geht weiter an das Ober-Postamt in Minden. Von diesem läuft ein darauf bezügliches Schreiben ein und geräth in die Hände des F., der gerade den Nachtdienst hat. Am andern Morgen nimmt er feierlich von Frau und Kindern Abschied, und — seit dieser Stunde war er verschwunden. So wie die ersten Nachforschungen vergeblich waren, versällt die Frau in Wahnsinn und befindet sich seitdem in der Irrenanstalt. Das Schreiben von Minden fand man zerknittert vor der Stadt. Heute wurde die kaum noch kenntliche Leiche des Unglücklichen in der Werra gefunden.

(Praktisch.) Ein amerikanisches Blatt sieht mit, daß die Briefträger in halbländlichen Districten, solche wie der obere Theil der Insel New-York, mit Draisen versehen werden sollen. vermöge welcher man fünf Stunden in einer Stunde mit Leichtigkeit zurücklegen kann.

Nummer	Thaler.	Haupt-Gewinne		
		5. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Bezogen zu Leipzig am 13. October 1858.		
70665	150000	bei Herrn Franz Rind in Leipzig durch die Herren Kind, Kunze u. Preller in Leipzig.	Haupt-Collectionen.	
39915	5000	*	Carl Böttcher in Leipzig.	
80610	2000	*	J. Chr. Schubert in Leipzig.	
74885	2000	*	Albert Kunze in Dresden.	
59523	2000	*	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
46750	1000	*	Herrn Chr. Konr. Krapp in Leipzig.	
62111	1000	*	H. A. Montbaler in Dresden.	
2717	1000	*	G. C. W. Meyer in Geithain.	
59683	1000	*	G. C. Erdgel in Schleiz.	
70732	1000	*	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen durch die Herren Rind, Kunze und Preller in Leipzig.	
33630	1000	*	Reichel u. Scholze in Löbau.	
21219	1000	*	Hugo Nietsche in Döbeln.	
84555	1000	*	Ploß u. Sohn in Reichenbach.	
19970	1000	*	G. C. Heydemann in Bautzen.	
68405	1000	*	Bruno Sieber in Dresden.	
12428	1000	*	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.	

82672
22515
24824
19424
18581
83954
15941
81627
7441
1956
Gewin
2176
5298
7244
Gewin
151
344
540
682
Gewin
393
115
197
271
399
516
595
708
78
Nach

Brüs
Grön
Gre
Vale
Hav
Bres
Paris
Stra
Lyon
Bord
Bay
Mar
Tou
Bar
Bill
Lisa
Ma

um
M
K
D
P
F
S
B

Y
V
Z
R
D

Dresdner Börse, 10. October.

Nummer	Thaler.	Ganz - Collectionen
82672	1000	G. F. Hirsch in Hainichen.
22515	1000	A. Genois in Dresden.
24824	1000	A. Boysen in Chemnitz.
19424	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
18581	1000	Franz Kind in Leipzig.
83954	1000	Adolph Simon in Coburg.
15946	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
81626	1000	Adolph Simon in Coburg.
74413	1000	Hugo Nißche in Döbeln.
19565	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 4298 5876 8096 9921 18707 21150		
21761 22596 23093 32498 34571 35054 36994 44238 47034 48166		
52988 53954 54252 55707 57240 59620 62254 69435 69843 70077		
72443 73416 75287 77561 79042 81647 81802 82040.		
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1960 2397 4809 6325 13041 13571		
15176 15933 16237 20108 22883 24417 25486 30821 31012 34279		
34425 36442 37791 41293 43393 43997 46736 46917 50564 53151		
54012 54221 56962 57886 59093 59625 60815 63240 65110 66779		
68204 69516 70185 71224 71254 75035 78003 78843 81997 82527		
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 761 3008 3028 3236 3445 3636 3919		
3935 4549 6205 6373 6414 6966 7214 7540 9477 9592 9920 10097		
11560 11629 15890 16099 16142 16630 18111 18221 18558 18986		
19727 20610 21027 21211 21535 21572 23349 24076 24658 26965		
27106 32349 32464 33566 34915 37220 38123 38203 38421 39801		
39998 40581 40999 41169 42772 44188 45117 48881 49785 51404		
51604 52675 52868 52945 54804 56311 57200 58126 58374 58420		
59988 61965 63494 66983 67062 67260 68101 68109 68831 69277		
70844 73932 74696 74721 75070 75134 76252 76450 76487 76599		
78153 78276 80030 80130 80400 80819 81639 81986 82287 83779.		

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Oct.	am 10. Oct.	in	am 9. Oct.	am 10. Oct.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 6,2	+ 5,3	Alicante	+ 15,4	-
Gröningen	+ 6,1	+ 4,2	Palermo	+ 13,8	+ 14,6
Greenwich	+ 10,6	+ 9,2	Neapel	+ 13,2	+ 13,8
Valentia(Irland)	+ 8,9	-	Rom	+ 13,6	+ 12,6
Havre	+ 7,2	+ 5,6	Florens	- 15,6	-
Brest	+ 10,0	-	Bern	+ 6,4	+ 7,0
Paris	+ 6,3	+ 7,4	Triest	-	-
Strassburg	+ 8,0	+ 9,0	Wien	+ 10,0	-
Lyon	+ 9,6	+ 8,8	Constantinopel	-	+ 13,4
Bordeaux	+ 7,2	+ 6,2	Odessa	+ 4,3	+ 7,0
Bayonne	-	+ 5,6	Moskau	+ 8,3	+ 3,6
Marseille	+ 12,2	+ 14,6	Riga	+ 7,2	+ 3,6
Toulon	+ 13,6	+ 16,0	Petersburg	+ 6,9	-
Barcellona	+ 12,8	+ 14,0	Helsingfors	-	+ 7,3
Bilbao	-	+ 12,2	Haparanda	+ 5,4	+ 3,2
Lissabon	-	+ 7,8	Stockholm	+ 5,9	+ 6,9
Madrid	+ 5,8	+ 7,8	Leipzig	+ 3,6	+ 4,7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 9. Oct.	am 10. Oct.	in	am 9. Oct.	am 10. Oct.
	R°	R°		R°	R°
Memel	+ 1,9	+ 1,6	Breslau	+ 1,4	-
Königsberg	+ 1,6	+ 5,1	Dresden	+ 2,6	-
Dansig	+ 5,1	+ 1,2	Bautzen	+ 3,4	-
Posen	+ 5,2	+ 4,1	Zwickau	+ 0,0	-
Putbus	+ 4,1	+ 4,8	Köln	+ 5,3	-
Stettin	+ 4,8	-	Trier	+ 6,7	-
Berlin	-	-	Münster	+ 4,5	-

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 13. October 1868.

Rübböl, 1 ½, Loco: 10 ½ Bf., p. Octbr. 10 ½ Bf., 97/8 ½ bez. Leinöl, 1 ½, Loco: 12 ½ ½ Bf.
 Mohnöl, 1 ½, Loco: 18 ½ ½ Bf.
 Weizen, 2040 ½ Bf., Loco: nach Dual. 65 — 73 ½ Bf.
 Roggen, 1920 ½ Bf., Loco: nach Dual. 57 — 59 ½ Bf., p. Oct.-Nov. 57 ½ Bf., p. Nov.-Dec. 56 ½ Bf.
 Gerste, 1680 ½ Bf., Loco: nach Dual. 50 — 53 ½ Bf., Futtergerste 44 — 46 ½ Bf.
 Hafer, 1200 ½ Bf., Loco: 34 ½ Bf., 32 ½ ½ Bf.
 Biden, 2160 ½ Bf., Loco: 58 ½ Bf.
 Mais, 2040 ½ Bf., Loco: n. Du. 48 — 52 ½ Bf.
 Raps, 1800 ½ Bf., Loco: 50 ½ Bf.
 Spiritus, 8000 % Tr., Loco: 18 ¼ ½ bez. u. Bd., p. Oct.-Nov. in gl. Raten 18 ½ Bf., 17 ½ ½ Bf.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 12. October. Weizen weiß loco 76 — 82, braun alt loco 62 — 72 neu —. Weizenmehl Kaiserzug pro Centner Thaler 7, Griesler Auszug Thlr. 6 ½, Bädermundmehl 5 ½, Griesler Mundmehl 4 ½, Pohlmehl 3 ½, Nr. 0 5 ½, Nr. 1 5 ½, Nr. 2 4 ½, Roggen loco 54 — 59. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4 ½, Roggen loco 44 — 53. Hafer loco 32 — 34. Nr. 0 u. 1 4 ½, Thlr. Gerste loco 44 — 53. Hafer loco 32 — 34. Erbsen —. Biden —. Delfaaten: Raps 76 — 78 G. Kleesaat —. Del raff. 10 ½ B. Deltuchen 2 ½ B. Spiritus nicht angeboten. Bitterung: herzhaflich schön.

Societätsbr.-Actien	166 bj.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsensteller do.	4 ½ 145 B.	Thode'sche Papierf.-A. 163 ½ G.
Feldschlösschen do.	4 ½ 163 B.	Dresdn. Papierf.-A. — G.
Medinger 4 ½ 82 ½ B.	Gelsenkeller-Prioritäten 5 ½ — G.	
S. Dampff. A. 139 B.	Feldschlösschen do. 5 ½ — G.	
Els.-Dampff. A. — G.	Thode'sche Papierf. do. 5 ½ — G.	
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ½ — G.	
Dresdner Feuer-Versch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 ½ 98 B.	
Städ. Thlr. 31 B.	Städ. Thlr. 31 B.	

Israelitische Religionsgemeinde. Unsere Religionsschule wird Mittwoch den 14. October Nachmittags 2 Uhr wieder eröffnet.

Tageskalender.

Neues Theater. (200. Abonnements-Bestellung.)

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Boieldieu.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Gaveston, Verwalter des ehemal. Grafen von Avenel	Herr Herzsch.
Anna, seine Mündel	Fräul. Lehmann.
Georg, ein englischer Offizier	Herr Hader.
Difson, Wächter des Grafen Avenel	Herr Nebling.
Jenny, seine Frau	Fräul. Fried.
Margarethe, eine alte Diennerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Chre.
Gabriel, Knecht des Wächters Difson	Herr Haake.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Partie: 10 Ngr. — Parlet: 25 Ngr. — Partie-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Lingen-Logen im Partie links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz baselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz baselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 ½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reserviert und werden von da ab anderweitig vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin - Unihalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abbs. Leipzig - Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 13. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Rhts. do. (Leipzig - Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abbs.

do. (Leipzig - Magdeburg): 7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 5

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechlio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauschalle, 8—6 Uhr.

Vorbilderversammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Lehrer Dörfer. **Verein Bauhütte.** Morgen Vorstandssitzung und General-Versammlung

C. A. Klemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohes Lied.

K. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (soz. C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Kunoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Expe. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festags v. 9—12 Uhr

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.

M. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten & Dutzend 1 $\frac{1}{2}$, Thaler.

C. Liebherr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapisserien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten.

Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von ehem. Münchener Juppen, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und militärische Waffen.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Wunde- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Badeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Lürgensteins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Borladung.

Der Laufbursche Hermann Ringpfeil aus Göttingen ist auf eine hier wider ihn erstattete Anzeige zur Verantwortung zu ziehen und wird, da sein dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, hiermit vorgeladen, bis zum

9. November 1868

an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden und seiner Vernehmung so wie des Weiteren gewährt zu sein.

Gleichzeitig werden die Behörden ersucht, Ringpfeil'n im Betreuungsfalle auf gegenwärtige Borladung aufmerksam zu machen, ihn mittels direkter Marschroute anher zu weisen und Nachricht vom Erfolge anher mitzuteilen.

Leipzig, den 8. October 1868.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt. Bedermann.

Befanntmachung.

Herr Gustav Adolph Bauer mann ist vermöge Anzeige vom 7. lauf. Mon. heute als Procurist der hiesigen Firma Hermann Beck auf Fol. 355 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 9. October 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling. Georgi.

Befanntmachung.

Der Übergang der Firma Richard Jungmann in Leipzig auf Frau Johanne Amalie verheir. Jungmann geb. Huhn allhier ist heute vermöge Anzeige vom 7. lauf. Mon. auf Fol. 725 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, am 9. October 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling. Georgi.

Befanntmachung.

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 19. October a. e. Vormittags 9 Uhr mehrere zu einem Nachlasshuldenwesen gehörige Gegenstände und namentlich sogen. Weißwaren, bestehend in Hauben, Blousen, Manschetten, Krägen, Taschentüchern, Gardinenstoffen u. s. w., in dem Auctionslocale des Bezirksgerichts öffentlich versteigert werden.

Es wird solches mit dem Bemerk, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände am Gerichtsbüro aushängt, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 10. October 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Befanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen den 19. October 1868

die Herrn Carl Bernhard Samuel Ritter und Ge. nossen zugehörigen unter Nr. 24/738 an der Petersstraße und unter Nr. 7/603 an der Schloßgasse gelegenen und auf Fol. 628 und 514 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig eingetragenen Hausgrundstücke, welche am 28. Mai 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 46,600 ₣ gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 4. August 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abtheilung III.

Dr. Steche. Uhlich.

Befanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 23. December 1868

das Herrn Carl Emil Naumann und Genossen zugehörige, an der Gerberstraße unter Nr. 23/1281 B gelegene, auf Fol. 1215 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches am 17. September 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 10,200 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 2. October 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

Dr. Steche. R.

Befanntmachung.

Das hier an der Kohlgartenstraße Nr. 50 gelegene, der hiesigen Gemeinde gehörige, aus Vorder-, Seiten- und Hintergebäude bestehende Grundstück soll nächst

Montag den 19. October

Nachmittags 4 Uhr

auf dem hiesigen Gemeindebüro unter den daselbst ausliegenden Bedingungen öffentlich zum Abbruch versteigert werden.

Wir fordern deshalb Kauflustige auf, sich am gedachten Tage hier einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Neudnit, den 13. October 1868.

Der Gemeinde-Nath.
H. Praussch.

Auction.

Heute Mittwoch den 14. October Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr versteigere im Loca! zur blauen Mütze eiserne Defen, Tische, Bänke, Waschwannen, Waschleinen, eiserne und kupferne Kessel, Feuerfeuerungen &c. meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Die Auction

von seinen Damenmänteln, Jaquets, Räder, so wie Paletots für Mädchen wird

heute Vormittag von 9 Uhr an

fortgesetzt.

J. F. Pohle.

Brühl 30 im Gewölbe.

Auction.

Eine Partie neuer Herrenkleider, als: Röcke für Herbst und Winter, Schlafröcke, Juppen, Hosen und Westen, sowie Knabenanzüge kommen heute und folgende Tage zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

Brühl 37 parterre.

AUCTION im weißen Adler. Morgen von 9 Uhr Vormittags an Dienstags: Commoden, Schränke, Pult-Commoden, Tische, Stühle, Sofas, Bettstellen, Bücherregale &c. Nachmittags keine Cigarren.

H. Engel, Rathskomplimator.

Auction.

Donnerstag den 15. October Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr versteigere Petersstraße Nr. 18 im Restaurationslocale Tische, Stühle, ein vollständiges Billard mit Queues, Porzellans- und Glassachen, Schränke &c. meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Thüringische Eisenbahn. Schwellen-Auction.

Auf Bahnhof Leipzig sollen
Freitag den 16. October e. Vormittags 8 Uhr
eine Partie ausrangirte Eisenbahnschwellen öffentlich meistbietend
gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Weißenfels, den 9. October 1868.

Die Verwaltung der I. Abtheilung.
gez. F. Schwarzenberg.

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Leipziger Post-Handbuch.

Nach amtlichen Materialien bearbeitet.
10 Bogen. Preis 10 Mgr.

Enthält neben den Bestimmungen über den Postverkehr innerhalb des Norddeutschen Postbezirks, Österreichs u. über die Versendungen der verschiedenen Arten von Postgegenständen, den Verträgen, im Bezug auf die Versendung von Fahrgästegegenständen nach dem Auslande u. sämtliche Tarife für Brief-, Paket-, Geld- und Wertsendungen nach dem Zu- und Auslande nebst einem Ortslexikon von ca. 6000 Postorten.

Zu haben in allen Buchhandlungen, am Schalter des Oberpostamtes, bei den Postexpeditionen I am Dresdener Bahnhof, II Weststraße 14, III Lange Straße 7, IV am Bayerischen Bahnhof, bei den Postanstalten in Connewitz, Gohlis, Eutritsch, Lindenau, Neuschönfeld, Thonberg, sowie in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung.

Quandt & Händel, Rosstraße 4, Leipzig.

Vier Stück äußerst witzige, pikante und illustrierte
Schriften

für nur 10 Mgr.,

als: Eisele's und Weissele's Kreuz- und Querfahrten
durch das Königreich Sachsen.
Das humoristische Leipzig. Von Th. Drobisch.
Halstass's närrischer Kalender.
I verfault! Ein fideles Not- und Hälfsbüchlein für
fidele Leute.

Zu haben bei **Hermann Schmidt jun.**,
Universitätsstraße 19.

Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresser
Sternwartenstrasse No. 33 rez-de-chaussée.

Ein Student wünscht Privatunterricht zu erhalten. Adressen
gesäßtig unter C. B. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und
in der Stenographie nach bewährter Methode für Herren,
Damen und Kinder, Einzelne und Mehrere zusammen:
Grimma'sche Straße 15, 3 Tr.

Die Schreibkunst

in der modernen deutschen und englischen
Geschäftsschrift wird unter Berücks. aller
nothw. Vorrhelle in getrennten Cursen von 20 bis
30 Stunden, à 5 Thlr., gründl. gelehrt von

Eduard Lange, Schreiblehrer,

Sprechst.: 1—3 Uhr. **Burgstr. 7, IV.**

N.B. Nächste Woche Beginn eines Lehrur-
sus in der Gabelsbergerischen Stenographie.
Anmeldungen erbitte ich mir bis Sonntag Mittag.

Englischer Unterricht.

Eine gebildete Engländerin aus London, welche sich einige Zeit hier aufzuhalten gedenkt, wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erhalten; sei es durch Conversations-Stunden zur weiteren Ausbildung für Erwachsene, oder auch durch gründlichen Unterricht für Anfänger. — Zu erfragen Königstraße Nr. 17 parterre.

Unterricht im Rechnen wird ertheilt, auch in den Abendstunden,
Kirchgasse Nr. 1, 4. Etage links.

Ein Primaner wünscht Unterricht in den Elementen der lateinischen und griechischen Sprache zu geben. Nähere Auskunft wird ertheilt Klosterstraße Nr. 15, Treppe B. III.

Junge Damen können in kurzer Zeit gründlich Schneiderin erlernen. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, parterre rechts.

Herren- und Knabenanzüge, sowie alle Reparaturen,
Wäscherei und Aufbügeln getragener Kleider werden gut und billig
gefertigt bei **Mr. Pfeifer**, Gerichtsweg Nr. 11.

Geschäftsanzeige.

Dass ich das Geschäft meines heiligen Mannes, des
Fleischermeisters A. L. Bauer,
unverändert in seinem jetzigen Bestehen forsetze, zeige ich allen
werten Kunden hiermit pflichtschuldigst an, mit der Bitte, das
meinem Manne geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen
zu wollen, indem ich versichere, Alles aufzubieten zu wollen, um
selbiges durch schnelle und reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Wilhelmine verw. Bauer.

Dr. med. G. Kothe

wohnt jetzt

Dorotheenstrasse 2, 1. Etage,
neben dem Sophienbade.

Mein Comptoir befindet sich von heute ab:

Blauenscher Platz Nr. 6 parterre.

Leipzig, den 14. October 1868.

Reinhard Ledermann.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, dass sich mein
Lager fertiger Herrenstiefel von heute ab in der Reichsstr. Nr. 3
befindet, und empfehle bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Herrenstiefeln von 2 Thlr. 20 Mgr. an.

Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen werden schnell und
dauerhaft geliefert.

Emil Schmidt, Schuhmacher,
Reichsstraße Nr. 3.

Reichsstraße Nr. 3.

Dr. med. Hermsdorf,

Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage,
ist jetzt in Augenkrankheiten täglich nur von 11—12 Uhr,
in allgemeinen, so wie Haut- und Geschlechtskrank-
heiten dagegen früh bis 9, Nachmittags von 1—5 Uhr zu con-
sultieren.

Visiten-Karten

elegant lithographirt 100 Stück 15 Mgr. Siegeloblaten
in allen Farben, mit Buchstaben, Namen u. c. geprägt.

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen
und abgesteckt.

Pulz wird geschmackvoll und billig nach den neuesten Fäcons
umgearbeitet, gleichzeitig empfehle ich neue Damenhüte
in echtem Sammet, Velours, Alas u. c. in schönster Auswahl, zu
billigsten Preisen.

Mathilde Krug,
Querstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Volants

(in allen Stoffen) werden gut und schnell gepreßt,
sowie auch Wäsche aller Art sauber geplättet

Hainstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Filzhüte für Damen werden schön umgeändert pr. Stück
7½ M., die neuesten Fäcons stehen zur Ansicht.

C. Berger.

Gartenanlagen!

Zur Ausführung von neuen, sowohl größeren als kleinen
Gartenanlagen, Veränderungen, sowie zu allen in das Fach der
Landschaftsgärtnerie einschlagende Arbeiten empfiehlt sich bestens
und sichert bei moderner und geschmackvoller Ausführung
in jeder Hinsicht gute und reelle Bedienung zu

L. Voigt Jr., Gärtner.

Bestellungen bitte ich abzugeben in meiner Wohnung Promenaden-
straße 4 oder bei Herrn C. H. Reichert, Hainstr. 27 im Gew.

Echte Filzhüte,

sowie das Verändern getragener Hüte und Kapuzen wird sauber
gefertigt **Agnes Thimig**, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Glacéhandschuhe werden sauber und schnell gewaschen, auch
glänzend schwarz geföhrt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Zu dem am 19. d. M. in Berbst stattfindenden Marte wird ein Extrazug Nachmittags 5 Uhr 40 Min. von dort abgelassen, welcher um 7 Uhr 40 Min. in Leipzig eintrifft, und mit dem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Sägen befördert werden.

Berlin, den 11. October 1868.

Die Direction.

Buschtiehrader Eisenbahn.

Die von unterzeichnetener Anstalt ausgegebenen Bezugsscheine der Anleihe der Buschtiehrader Eisenbahn können von heute ab an der Casse unserer Anstalt gegen die Anleiheobligationen selbst umgetauscht werden.

Leipzig, 12. October 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vorbereitungscourse für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen werden entgegengenommen von

R. Kost, Brühl 16, 2. Etage.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Der ergebnist Unterzeichneter beeift sich hierdurch anzugeben, daß der bereits schon früher angekündigte Cursus für Tanz-Unterricht Montag den 2. November seinen Anfang nimmt.

Dieser Unterricht soll nicht nur den Zweck haben Tänze zu erlernen, sondern es sollen alle Fehler des Körpers verbessert, üble Gewohnheiten verdrängt werden, der Körper soll Anstand, die Haltung desselben Dauerhaftigkeit erhalten.

Da ich mich als Nachfolger (früher Schüler) des verstorbenen Tanzlehrers Herrn Carl Stelzner in den Städten Zwickau und Plauen seit drei Jahren einer stets zahlreichen Theilnahme erfreute, hoffe ich auch hier auf günstigen Erfolg, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgfältige, künstlerische Ausbildung und gewissenhafte Überwachung der mir anvertrauten Schüler auch den schwierigsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Anmeldungen erbittet ich mir Leinwandhalle im Brühl 3. Etage oder beim Herrn Restaurateur daselbst.

D. Filler,

Lehrer der Tanzkunst am Gymnasium in Zwickau und Plauen.

Tanz-Unterricht Winterhalbjahr 1868-69.

Meine Tanz-Curse für Erwachsene als auch für Kinder beginnen wie' bereits früher, 8 Tage nahe beendigter Michaelis-Messe, und zwar vom 26. October an. Der Unterrichts-Salon befindet sich Thomaskirchhof Nr. 1 (nahe der Thomasschule) und werden die Lectionen regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbittet ich mir in meiner Wohnung, Markt Nr. 17 (Königshaus) und erlaube mir hierzu die Zeit von 12—4 Uhr zu bestimmen.

Leipzig.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanz-Cursus beginnt Dienstag den 21. October in meinem Privatsaal Johannisgasse Nr. 6—8, und werden die Lectionen regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbittet ich mir in meiner Wohnung Johannisgasse 6—8.

C. Schirmer, Tanzlehrer.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich die Stunden meines verstorbenen Mannes forsetze. Ich erlaube mir daher besonders auf den Anstandsunterricht, verbunden mit Gymnastik für Kinder, aufmerksam zu machen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir die Zufriedenheit der geehrten Familien zu erwerben. Baldige Anmeldungen erbittet ich mir von 11—4 Uhr in meiner Wohnung.

Ida verw. Stelzner, Burgstraße 12, 1. Etage, Eingang am Platz.

NB. Noch einige Herren und Damen können an einer Privatstunde teilnehmen.

Tanzunterricht (Centralhalle) Leichsenring.

Mein diesjähriger Winter-Cursus beginnt den 26. October. Respective Anmeldungen nehme ich an Moritzstraße Nr. 4 vorstelle.

H. A. Meltzer, Naturarzt,

Sternwartenstraße Nr. 15, Sprechstunden früh 7—10, Nachmittags 2—5 Uhr, übernimmt auch von andern Ärzten schon aufgegebene Kränke, besonders Kinder, und bringt auch in solchen trüischen Fällen wo möglich noch Hilfe.

Bei nur noch sehr kurzem Aufenthalt!

Göhneraugen, frante Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen &c. heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten, ohne das sonst übliche Schneiden, radical blut- und schmerzlos. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechstunden täglich von 9—1 und 2—7 Uhr Alexanderstraße Nr. 2, 1. Etage, entgegengenommen.

Wwe. Oelsner, Fußärztin.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 288.]

14. October 1868.

P. P.

Hiermit beehe ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das am hiesigen Platze, Manstädter Steinweg
Nr. 8/9, bestehende

Posamentier-, Band-, Garn-, Zwirn- und Kurzwaarenengeschäft

von Herrn Fr. W. Behrends läßlich übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma

Robert Härtling

fortführen werde.

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, daß ich nach Kräften bemüht sein werde, durch gute und solide Waare, sowie durch möglichst billige Preise und zuvorkommende Bedienung meine werten Kunden jederzeit zu freiden zu stellen, halte ich mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlich empfohlen und zeichne mit Hochachtung

Leipzig, im October 1868.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen, für das mir seit einer so langen Reihe von Jahren zu Theil gewordene Vertrauen aufrichtig zu danken und die Bitte hinzuzufügen, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Fr. W. Behrends.

Aug. Ed. Rob. Härtling.

**Sophien - Bad,
Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.**

Römisches - Irische und russische Dampfbäder.

Badezeit für Damen: Täglich 1—4 Uhr; für Herren: Täglich früh von 8—1½ Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr.

Während der Messe auch Sonntag Nachmittags von 4—9 Uhr.

Wannen-, Douche- und Sauna-Bäder zu jeder Tageszeit.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die Annoncen-Erpeditioon von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10 und 15 Ngr.**, E. Hauptmann,
Geprägte Siegeloblaten dem Siegellack ~~ähnlich~~, Markt, Durchgang d. Kanzl.
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Wie bereits seit mehreren Jahren, seze ich auch für diese Winter-Saison auf jede schlecht brennende Petroleum-Lampe einen neuen Brenner **für 10 Neugroschen** unter Garantie für hellstes Licht auf; Lampen aller Art richte billig zu Petroleum ein.

Gleichzeitig halte mein Lager neuer
Gewecke'scher Lampen,
weiße Moderateurlampenform, 1 $\frac{1}{2}$ 20 m ,
bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Stobwasser'scher Lampen,
in allen Größen und Fäons, von 20 m bis 25 m .

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Färben und Drucken von Stoffen in brillanten echten Farben

übernimmt für die Thüringer Kunstfärbererei, welche in Weimar und Chemnitz mit den ersten Preisen ausgezeichnet, Franz Gordo, Grimmaische Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke), 1. Etage.

Aufpolstern von Meubels, Matratzen aller Art, auch neue Stuben tapziert, gut und sauber, Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen, C. Möbius.

Wäsche wird sauber u. echt genäht, gothisch 8 m das Dutzend, Kupfergäschchen Nr. 2, 3 Treppen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell geschnitten, modernisiert, gereinigt und repariert. Erdmannstr. 8, Hof v.

Halbeln bis $\frac{1}{2}$ Elle breit, so wie Röcke und Kleidchen werden sauber und schnell gepreßt Nicolaistraße 39, im Hof rechts 1 Tr.

Filzhüte

für Herren und Damen werden gewaschen, gefärbt und modernisiert Colonadenstraße Nr. 24 bei Carl Müller.

Pfänder verlesen, prolongieren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Hall. Str. 3, 4 Tr.

Alle Tischlerarbeiten und Reparaturen der Möbel werden gut und billig ausgeführt Lauchaer Straße 21, im Hof 1 Treppe.

Pfänder verlesen, einlösen, prolongieren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Al. Fleischergasse 28, III. Tr. Schulze.

Hut wird geschmiedet und sehr billig gefertigt. Mathilde Altermann, Schletterstraße 13 part.

Pfänder verlesen, einlösen u. wird verschwiegen besorgt von einer alleinsteh. anständigen Frau Ritterstraße 34, 5. Etage.

Sehr schöne u. gut gehende Regulatoren sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimmaische Straße Nr. 12, 3. Etage.

Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene Hüte, Hauben, Capotten u. d. m. schnellstens verändert. Billige moderne Hut-Façons.

Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert, gefärbt und garnirt Universitätsstraße 7, 1. Etage.

Adolphine Wendt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Nr. 15. Katharinenstraße Nr. 15,
nahe am Brühl,
sollen während der Messe als außergewöhnlich
billig ausverkauft werden:

Für Damen:

Unterröcke, geschmackvoll besetzt, von 1 ♂ an.
Moirée-Röcke in allen Farben von 2 ♂ an.
Stoff-Crinolines von 1 ♂ an.
Crinolines, die neuesten Façons, von 7½ % an.
Blousen in Tibet, Wull und Batist von 25 % an.
Shirtingröcke mit gebrannten Früchten von 1½ ♂ an.
Gebrannte Rockränder von 7½ % an.

Für Herren:

Oberhemden in Shirting und Leinen 1/4 Dbd.
von 3 ♂ an.
Wollene Oberhemden das Stück von 1 ♂ 5 % an.
Chemisettes, feinfältig mit Kragen, das 1/2 Dbd.
von 25 % an.
Ferner: Hemden-Einsätze, Stulpen, Ärmel,
Kragen zum Anknöpfen, Schlippe u. Cravatten.
Broschirte Gardinen à Elle von 3¾ % an.

Eduard Lorenz
aus Berlin.

50 Stück Reitzäume

verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts auch
im Einzelnen unterm Kostenpreise

Max Lobe & Co.,
Petersstraße Nr. 34.

Glacé-Handschuhe
in anerkannt billiger und zugleich dauerhafter
Waare sind wieder in reichhaltiger Auswahl vorrätig
à 7½, Mgr., à 10 Mgr., à 12½, Mgr.
Feinste Glacé-Handschuhe von 15 Mgr. bis
25 Mgr. Die Handschuhe zeichnen sich namentlich durch
eleganten Schnitt und solide Arbeit aus.
Julius Lewy, Barfußgäckchen 1.

Optisches Institut
von
Th. Kühn,
Petersstraße No. 46.

en gros & en détail
zu
Fabrikpreisen.

Hutfaçons
mit Atlas und Sammet überzogen
sehr billig.
Lömpe & Rost.

Zahnbursten

mastique garantie

von Laurençot in Paris,

F. Loonen Successeur,

8 Rue neuve Bourg l'Abbé,

welche ich seit mehr als 20 Jahren in diesem Hause persönlich
bestelle, resp. express für mich anfertigen lasse, empfehle ich
als das beste Fabrikat und garantie für deren Haltbarkeit.

Eine Zahnbursten-Fabrik Laurençot & Co.
existiert in Paris nicht.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Tapisserie-Manufactur
von **C. Hautz**,

Petersstraße 6, 1. Etage,
empfiehlt ihr vollständiges Lager hiermit bestens.

Winterstoffe,

10/4 breit, durable, in schönsten echtesten Farben,
Elle 27½ Mgr.,
zu Jaquets, Jacken, Mänteln, Paletots u. Kinder-
Garderobe.

Rock-, Hosen- und Westenstoffe,

10/4 breite Stoffe
Elle 15 Mgr.
zu Jacken, Pelz- und Schlafröcke-Bejügen.
27 Brühl 27 im Gewölbe
(Nicolaistraßen-Ecke).

Nur bis Freitag Abend! Ausverkauf

für Mädchen von 2—16 Jahren, Winter-Mädchen-
Jaquets, Rad-Mäntel, rot-, blau-, schottisch □ Mäntel,
Zwaven-Jacken &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Walter & Söhne
aus Berlin.

Zur Messe: Universitätsstraße 2, 1. Etage.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tisch-
zeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

Herren- und Damen-Wäsche jeder Art,
sowie Hemdeinsätze, Kragen und Manschetten sind
stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: Kleine Fleischergasse No. 21.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Aussallen der
Haare empfiehlt

O. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Gehör. Der königl. preuß. Stabsarzt a. D. Dr. Stark-Gersdorf: „E. W. erlaube mir über Ihr wirklich vortreffliches Ohrenöl zu berichten. In vielen Fällen, wo ich es angewendet, besonders bei rheumatischen Leiden, Nervensieber und Scharlach zurückgebliebener Schwerhörigkeit, Saufen &c., habe theils radikale Heilungen (auch bei einem Kinder!), theils aber wesentliche Besserung beobachtet. (Folgt Bestellung.) Ueber 200 Danckschreiben von Gehörten bei jeder Flasche.“

In Leipzig: Albert-Apotheke, in Neudnit: bei Fraundorf.

Gehör- Del der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen: „Nachdem ich hoffnungslos das 1. Glaschen brauchte, spürte ich erst beim 2. Besserung und bin jetzt nach schwächlichem Gebrauch Gott sei Dank so weit, daß ich die leiseste Unterredung, ohne auf den Mund zu sehen, ohne Mühe verfolgen kann. Ich bin ganz glücklich darüber, bitte aber noch um $\frac{1}{2}$ Fl. &c.“ Julie Fernow in Bad Ems. Ueber 200 Danckschreiben von Gehörten bei jeder Flasche!“



Großer Ausverkauf.

Um den letzten Rest zu räumen die letzten 1500 Ellen seidene Sammte aller Farben à $22\frac{1}{2}$ und 25 Gr., 800 Ellen seidene Stoffe und Nippe à $12\frac{1}{2}$, Gr., Gardinen und Kleiderstoffe à 3 und $3\frac{1}{2}$ Gr., 1200 Ellen schöne wollene Stoffe $2\frac{1}{2}$, 3 bis 5 Gr., noch über 10,000 Ellen seidene Bänder 1, 2 bis 5 Gr., Herren- und Damenslippe 3 bis 5 Gr., alle Gattungen Netze, Stickereien und noch verschiedene Waaren zu erstaunlich billigen Preisen. 150 schöne wollene Herrenhemden à 1 Thlr. Ferner sollen 400 schöne abgepauste und garnierte Unterröcke à 1, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr. fortgegeben werden.

E. Wolff aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 7.

SAMMET- & SEIDENWAAREN-LAGER
EMIL ELZE,
Reichsstrasse 55, Selliers Hof, 1. Etage,

empfiehlt zur Saison:

Atlas,	Halbseide, schwarz und farbig,	passend zu Damen- und Herren-Confection,	zu Fabrik- Preisen.
do.	Reinseide,		
Sammel,	Baumwolle,		
do.	Halbseide,		
do.	Reinseide,		
do.	Band		
Slippe, Westen, Hals-	und Taschentücher, echte Crêpe de chine etc.		

Im Gewölbe Katharinenstrasse No. 3 Grosser Ausverkauf von Damenmänteln.

Von Sonnabend müssen circa 500 Stück diverse Damen-Paletots, Beduinen, Jaquets &c. aus einer

Concursmasse

unter allen Umständen und zu jedem Preis verkauft werden.

Reinwollene Paletots laut Taxe 15 Thlr., jetzt 5 Thlr.

Beduinen laut Taxe 11 Thlr., jetzt $4\frac{1}{2}$ Thlr.

Jaquets laut Taxe 3 Thlr., jetzt 1 Thlr.

Im Auftrage der Massenverwalter.

Nicht zu übersehen: **Katharinenstrasse No. 3.**

Eine Partie feiner Tuche, Buckskins, Doubles, Eskimos und Matines sollen, um sofort damit zu räumen, **Katharinenstraße 3**, nahe dem Markte, im Ganzen sowie im Einzelnen zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

Bei Abnahme größerer Posten eine besondere Begünstigung.

Ausverkauf.

Mein Lager

Pariser und Wiener Châles

verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus.

Richard Riesberg, Katharinenstraße 28.

Louise Ritter, Barfußgässchen Nr. 2,

empfiehlt ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäse in guter und dauerhafter Waare unter Sicherung der billigsten Preise.
 Englische Herrenkragen und Manschetten, Shawls, Schlippe, Cravatten in den neuesten Fäcons.
 Knoten in schwarz und couleurt à 3 Mgr.
 Shirtings in guter und dauerhafter Waare von 23 Pf. an pro Elle.
 Oberhemden werden nach Maß unter Garantie für gut passend schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt.
Louise Ritter, Barfußgässchen Nr. 2.

Ohne das, die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!

Liebig's Nahrungsmittel in „loblicher“ Form!

im Vacuum dargestellt von Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.
 Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in lauwarmen Milch und Wasser gelöst, giebt sofort
 die berühmte Liebig'sche Suppe.
 Von namhaften Autoritäten empfohlen als Ernahrmittel für Muttermilch (nach Erfahrung auch für
 Wochenkinder). Nahrungsmittel für Blutarme, Convalescenten, Magenleidende &c.
 Flacons (à 1/2 & 3-G.) mit Anweisung 10 Sgr.
 Borrätig in Leipzig bei Otto Melissner, Grimma'sche Straße 24,
 Paulus Heydenreich, Weststraße 17,
 August Hübner, Kirchgasse 8.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Chemisch geprüft u. richtig zusammengefügt in überall
verwendbarer Form.

The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.

Birmingham. Frankfurt a/M. Leipzig.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung
 nach neuem patentirten Verfahren
 in
 Frankfurt a. M.



Fabrik-Lager
 versilberter Gegenstände.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Huiliers, Plateaux, Brotkörbe, Leuchter, Butterdosen etc. etc.

Alleiniger En gros und Détail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
 Petersstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig, Hotel de Russie.**
 Lager von Portefeuille- und Lederwaaren in großer Auswahl.

Bühnengewölbe Nr. 14,
 im Rathause am Markt,
 zunächst der Grimm. Straße.

Der
Total-Ausverkauf

Nr. 14 Bühnengewölbe,
 am Markt,
 3. Laden von der Grimm. Straße.

eines bedeutenden Engros-Geschäfts

nachstehender Waaren soll noch des großen Andranges wegen bis nächsten Sonnabend Mittags 12 Uhr fortgesetzt werden und sind die Preise so erstaunend billig und um mehr denn 25% des reellen Wertes herabgesetzt worden.
 Wiederveräufer sowie Damen, welche von 5 Pf an kaufen, erhalten extra 5% Rabatt. 1500 Stück Crinolines in Meisen und Stoff, schon von 7½ % an. 200 Dkg. echt leinene Taschentücher, 80 St. Shirtings, Chiffons, Piqués und Stangenleinen, in nur guter Waare, Elle 2½, 3 und 3½ %, 30 St. Gardinen in Sieb, Mull und Filet, Elle von 3½ % an, Stiel 3½—5 Pf. Elegante Unterröcke von Moiré, wollenem Stoff und mit Borduren, von 1½ Pf an. Feine Negligée-Jacken von 25 %, Beinkleider, Paar 15 %. Elegante weiße Mull-Blousen, schwarze Thibet-Blousen und gestreifte Cattun-Blousen von 18 % an. 2000 Paar Stulpen mit und ohne, geslichte und ohne Spitzerei, von 3, 4, und 5—15 %. Weiße Unterröcke mit Volants und Einsatz, von 1½ Pf an. 100 Dkg. Kragen, Dutzend 9 %, St. 1 %. Corsetts genähte, Untertaillen 15 %. Neige und Schleier spottbillig. Ein großer Posten Seelenwärmer und Shawls für Herren, Damen und Kinder unter Wollpreisen. Für nur gute und reelle Waare wird garantiert.

Hüte, Hauben, Coiffuren, Capuzen, Baschalicks etc.

das Neueste, was zur Saison erschienen ist, empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
 Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

Sehr schönen Hemden-Shirting, richtig 6/4 breit, à Elle 3 %,
 Satin zu Bettzeugen, " " " " 5 =

empfiehlt
 Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48.

Ausverkauf.

100 Dutzend Hut-Fäcons neuester Saison empfiehlt Carl Wopp aus Dresden, Grimma'sche Str. 29, Salomonis-Apotheke.

Für Korbmacher.

Spanischen Esparto empfiehlt in schöner Waare noch eine kleine Partie bei Posten und einzelnen Ballen. Bei Nachnahme 2% Sconto.

Die Matten- und Strohwaaren-
 Handlung von

H. Geerken Wwe.

Morgen Donnerstag früh bis 10 Uhr

Wollfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an frische Blut-, Leber-, Gölzenwurst und rohe Bratwürste empfiehlt

Heinrich Oswald, Ritterstraße Nr. 20.



Frische lebende Karpfen
und Schleie, Steinbutt,
Scholle, Hecht, ger. Aale,
fette Kieler Sprotten, Holländischen Blumenkohl,
wilde Enten, Hasen, Reb- und Hirschwild empfiehlt

C. F. Schatz.

Aal in Gelée, Roll-Aal,
Anchovis, Lüneb. Bröden, Bratheringe, mar. Heringe, russ. Sardines, Sardellen, Sülze, täglich frisch, Senf-, Pfeffer- und saure Gurken, Schweizer, Limb. und deutschen Käse empfiehlt
F. Kohn, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Neues Magdeburger Sauerkraut,
Prima Petroleum à Pf. 26 &, von 5 Pf. an 25 &.
Bruno Einenkel,
bei
48 Große Windmühlenstraße 48.

Magdeburger Sauerkraut

à Pf. 15 & im Centner u. Drosst, feine Gardellen im Anter
à Pf. 10 &, seinen Limburger Käse à Pf. 4 $\frac{1}{2}$ &, an
Wiederverkäufer bedeutend billiger empfiehlt
C. F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Neues Magdeb. Sauerkraut à Pf. 15 &
Neues Böhm. Blaumenmus à Pf. 21 $\frac{1}{2}$ &,
Neue Bayerische Preiselbeeren à Pf. 2 &
empfiehlt bei
C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg 52.

Malaga-Citronen in ganz gelber hübscher Frucht em-
pfiehlt pr. Hundert 2 $\frac{1}{2}$, &
Schuhmachergäßchen 2.

H. Krüger.

Neue Brathäringe in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Wallfässern und
Speckpöcklinge in Schalen und Einzelnen
empfiehlt
Schuhmachergäßchen 2.

H. Krüger.

Flaschenbier.

Leicht 15 fl. für 1 Thlr. **Bayerisch**
exklusive Flaschen,
1/2 Flasche 2 Rgr.

Louis Lohmann,
Dresdner Straße Nr. 38.

Prima Schweizer Tafel-Butter

empfiehlt
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Dölkauer Ritterguts-Butter
empfiehlt **C. L. Bässler, Petersstraße Nr. 41, Höhmanns Hof.**

Feine Tafel-Butter (Marktpreis),
so wie kräftiges Landbrot à Pf. 11 & empfiehlt
F. Kohn, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

so Eimer Bairisch Bier ff.

find zu verkaufen Alexanderstraße 6, rechts 2 Treppen.

Achtung. Billiges Brod!

Echtes Bauernbrod à Pf. 10 $\frac{1}{2}$ & erste Qualität. Zu
haben Ulrichsgasse Nr. 8.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines oder mittleres Landhaus
mit Garten in den nächsten umliegenden Ortschaften Leipzig.
Gefällige Adressen werden Salzgässchen Nr. 7, 1 Treppe er-
beten.

Ein Fleischwaren- und Producten-
oder ähnliches Geschäft wird zu kaufen gesucht. Werthe Adr.
bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt 42 niederzulegen.

Alle cour. Waaren,

Gold, Silber, Wertpapiere, Kleidungsstücke, Wäsche, Leibhaus-
scheine, so wie Wertgegenstände jeder Art, werden zum höchsten
Preis gekauft. Rücklauf gestattet.

28 Mainstraße 28, 1 Treppe.

Geld. Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle
Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem
Jeden der Rücklauf gestattet ist.

Brühl 82 im Gewölbe bei G. Voerdel werden alle courant. Waaren,
Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Werthsachen, Lager- u. Leibhaus-Scheine
zum höchsten Preis gekauft; auf Wunsch auch der Rücklauf billigst gestattet.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werth-
sachen, Lager- und Leibhaus-Scheine zu
höchsten Preisen gekauft
Reichsstraße 37, 1. Etage.

Pianino

zu kaufen gesucht. Preis 60—65 &. Adressen unter P. 15 be-
fördernt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Rahmenuhr, Medaillon- oder Trapezform,
Universitätsstraße 11 in der Buchhandlung.

Getragene Herrenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu
kaufen gesucht Peterssteinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w.
kaufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Ed. Rösser.

Gesucht werden zwei Doppelfenster, 3 Ellen 6 Zoll und 1 Elle
18 Zoll. Adressen Poststraße Nr. 7, Hof parterre.

Ein großer Kinderwagen wird gesucht. Adr. sub H. C.
in der Otto Klemm'schen Buchhdlg., Universitätsstr., niederzulegen.

Ein Paar gebrauchte aber gut erhaltene Kutschgesirre für 10/4
Pferde werden zu kaufen gesucht. Adressen unter A. Z. # 20.
in die Expedition dieses Blattes.

Eine eiserne Lauwinde wird zu kaufen gesucht
Brandweg Nr. 1.

Halbe Champagnerflaschen

kaufst jeden Posten zum höchsten Preis
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

300 & werden sofort gegen mäßige Zinsen und 20jähre Sicher-
heit auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht.

Werthe Adressen unter H. M. 100. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

100 Thlr. werden auf 3 Monate zu leihen ge-
sucht gegen Sicherstellung und 20 & Vergütung. Adressen sub
N. N. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Borschusgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

NB. Zu jeder Tageszeit.

Burgstraße Nr. 11 part.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist
jetzt zu haben **Brennergäßchen Nr. 11, 1. St.**

Ein Kind wird in die Wiege gesucht.
Neudnitz, Läubchenweg 6, 3 Treppen links.

Affocié - Gesuch.

Gesucht wird ein junger Mann, wenn auch nicht Kaufmann, welcher sich mit einer Baareinlage von 1000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an einem sehr rentablen Geschäft betheiligen kann.

Adressen beliebe man unter Chiffre Z. Z. No. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Gesangverein (gemischter Chor), sucht noch einige Bassen. Unständige und gebildete Herren, welche beizutreten wünschen, wollen ihre Adresse unter A. X. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein Commis

wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft als Detailist, sowie auch zu kleineren Reisen gesucht. Adressen unter H. B. II 58. poste restante Leipzig.

Für ein größeres Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein in dieser Branche routinirter Commis — guter Verkäufer — gesucht. Gefällige Offerten unter B. II 224. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gew. Commis für eine Italien. Waaren- u. Productenhandl. d. A. W. Löff, Elsterstr. 29.

Gesucht wird für die erste Zeit ein Volontair. Adresse unter M. O. II 1. in der Expedition dieses Blattes.

Lithographen,

im Zeichnen und sonstigen Arbeiten tüchtig, sucht bei gutem Gehalt und dauernder Stellung nach Kiew im südlichen Russland
Carl Derlon, Sternwartenstraße Nr. 11 c.

Gesucht

wird zu möglichst baldigem Antritt gegen guten Lohn ein gewandter und durchaus zuverlässiger Schreiber, welcher zugleich die Commissionen auf der Post ic. zu besorgen hat. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden bei Adv. Dr. Gensel, Reichsstraße 3, II.

Ein geübter Schreiber

wird zum baldigen Antritt gesucht von
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

Factor - Gesuch.

Cigarrenfabrikation betreffend.

Für eine Cigarrenfabrik in einer Provinzialstadt Sachsen wird ein intelligenter Mann als Werkführer gesucht, derselbe muß mit dem Fach gründlich vertraut und gut empfohlen sein.

Erwünscht würde sein, wenn derselbe ein kleines Capital von 500 — 2000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ in das Geschäft einzahlen könnte, wodurch ihm nach 1—2jähriger zufriedenstellender Thätigkeit Theilhaberschaft am Geschäft in Aussicht steht. Referenzen sind anzugeben, Adressen nicht beizulegen, da solche nicht zurückgeschickt werden.

Man adressire G. B. II 25. an Herrn Otto Klemm.

Ein bis zwei tüchtige Maler gehülfen finden sofort noch dauernde Beschäftigung bei

**R. Röppstorff, Decorationsmaler,
Schloßstraße 534 in Zwidau.**

In Hamburg

findet ein Buchbindergehülfen, der im Hand- und Preßvergolden wohl erfahren ist, bei gutem Gehalt angenehme und dauernde Stellung.

Näheres bei J. Norroschewitz, Frankfurter Straße Nr. 36 a.

Ein Tapeziergehülfen wird gesucht

Leibnizstraße 25.

Gesucht werden Falzer und Hefter in der Buchbinderei bei
Gebrüder Löwe, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Einen Metalldreher, der schon auf Röhrenmaschinen gearbeitet hat, sucht
Ernst Wolf, Seitenstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Tapeziergehülfen zum Sophopolstern
Schloßstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Einen Kürschner-Gehülfen
sucht
Franz Liebel, Reichsstraße Nr. 6.

Drei Buchbindergehülfen,

sechs gute Falzer finden dauernde Beschäftigung bei
E. Blankenburg, Neudnitz, Großer Kuchengarten.

Ein Buchbindergehülfen wird sofort gesucht beim Buchbinder-
meister Otto Schumann in Lindenau, am Leich Nr. 4.

In einem hiesigen größeren Manufacturwaaren-Geschäft en gros kann ein junger Mann aus guter Familie mit den nötigen Schulkenntnissen jetzt oder Neujahr als Lehrling eintreten.

Anmeldungen unter R. L. S. 101. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Buchbinderlehrling.

Ein gesitteter Knabe findet unter billigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling bei
C. A. Probst, Buchbindermeister, Johanniskasse 6—8.

Gesucht wird ein unverheiratheter gut empfohlener Markthelfer, welcher mit Manufacturwaaren umgehen und dieselben verpacken kann. Adressen sind unter E. F. No. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger Hofmeister für ein Rittergut durch A. W. Löff, Elsterstraße 29.

Gesucht
wird ein Knecht beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Gesuchte Stellen: 1 tücht. Oberkellner (engl. und franz.), 1 Buffekellner, 1 Hausmann mit Caution (am liebsten Maurer oder Zimmermann), 1 Markthelfer für Manufact. **P. Friedrich, Ritterstraße 2, L.**

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter Kellnerbursche von 15 — 16 Jahren. Mit Antrag zu melden in **Auerbachs Keller.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein nicht zu schwacher Kellnerbursche, Brühl Nr. 75 bei Albrecht.

Gesucht wird zum 15. October ein Hausbursche von 14 bis 17 Jahren Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein Bursche von auswärts, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

Ein kräftiger Bursche von 14—16 Jahren wird gesucht in der Dampf-Drehsekerei, Dörrienstraße Nr. 1 b.

Gesucht
wird ein kräftiger Laufbursche, welcher bisher in einer Buchbinderei diente, Johanniskasse Nr. 6—8, bei **C. A. Probst.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, welcher wo möglich bekannt ist in der Buchbinderei. **F. D. Schröder, Johannisk. 25.**

Gesuchter Knabe,
der gut schreiben und rechnen kann, wird gesucht.
Näheres in der Expedition der **Leipziger Nachrichten.**

Burschen und Mädchen, im Falzen gelbst, werden auf ausdauernde Arbeit gesucht Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht

werden Damen, welche Schneldern, Maßnahmen und Schnittezeichnen gründlich und nach Besinden in kurzer Zeit, sowie auch eine unentgeltlich, erlernen wollen.

F. Meisel, Damenschneidermeister, Ritterstraße 34.

Ein anständiges Mädchen, welches gut näht, kann das Schneldern unter billigen Bedingungen erlernen Friedrichstr. 9, rechts 1 Et.

Putzmacherin - Gesuch.

Eine tüchtige geschickte Putzbarbeiterin wird sofort nach einer größeren Stadt, nicht weit von Leipzig entfernt, gegen guten Gehalt zu engagiren gesucht.

Das Nähere zu erfragen bei
Schloßgasse 16, 1. Etage. Julie verw. Estler, Hof-Schmiedefabrik.

Eine Weiß - Maschinen - Näherin,

wo möglich Lambouret, wird unter anständigem Honorar und sehr bald nach Gablonz in Böhmen gesucht.

Gefällige Adressen möge man an Herrn Friedemann, Petersstraße Nr. 4, abgeben.

Auf
Damen - Mäntel und Jaquets geübte Mädchen
finden lohnende und dauernde Beschäftigung
Königstraße Nr. 24, IV.

Eine geübte Maschinen-Näherin wird sofort gesucht
Halleches Gäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Handschuhnäherinnen werden für die Dauer beschäftigt. Adressen mit Preisforderung per Dutzend niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Frankfurter Straße Nr. 35, 4. Etage rechts.

Einige junge Mädchen, welche Lust haben Posamentierarbeiten zu erlernen, finden dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Ziegler, Petersstraße Nr. 44.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 288.]

14. October 1868.

Gesucht

wird nach auswärts bei hohem Gehalt und guter Behandlung ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen, welches der Schuhmacher-Schupperei vollkommen mächtig ist, nähere Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Mädchen, geübt im Damenmäntelnähen, finden Beschäftigung Weststraße Nr. 31, 4. Etage.

Gesucht wird zu leichter Nährarbeit ein junges Mädchen Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Mädchen, geübt im Falzen und Hesten, findet sogleich Beschäftigung in der Buchbinderei Lindenstraße 3, 1. Et.

Zwei Mädchen zu leichten Arbeiten in Wochenlohn sucht Käsemödel, Conditor.

Offene Stellen: 1 tücht. Wirthschafterin (Privat) 1 Kochmamsell, 2 Köchinnen, 1 Aufwartemädchen. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird 1 Stubenmädchen, welches im Plätzen und Nähen bewandert, durch A. W. Löffel, Elsterstraße 29.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen zum 1. November, passend in ein Grätzgeschäft.

Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20 im Laden.

Gesucht wird per 1. November ein fleißiges und ordentliches Mädchen, für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Grimmaische Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen von 16—18 Jahren.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Neukirchhof 33 parterre.

Eine gewandte, tüchtige Köchin, welche schon in einem Gasthofe placirt war, kann sogleich Stellung finden. Näheres Poststraße Nr. 7, parterre rechts.

Eine perfecte Köchin, die auch in den übrigen häusl. Arbeiten erfahren sein muss, wird gesucht. Näheres Gustav-Adolphstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein Mädchen oder Frau in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Gute Behandlung wird zugesichert. Antritt sofort. Zu melden in der Restauration von C. Pels, Raubörschen, von 12—1 Uhr.

Sofort oder später findet ein solides Mädchen zu häuslicher Arbeit Dienst Moritzstraße Nr. 13 h. parterre rechts.

Gesucht

wird nach auswärts in ein Gasthaus zum 1. November eine gute Köchin. Mit Buch zu melden Donnerstag den 15. October Petersstraße Nr. 7, 3. Etage Nachmittag 2 bis 3 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren zur häuslichen Arbeit bei F. Meissel, Ritterstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren, welches etwas nähen kann, zum 15. October oder 1. November.

Zu erfragen Brühl- und Hainstrassecke Nr. 17 im Schuhmacher-Gewölbe bei Madame Müller.

Mehrere ordentl. Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Frühstunden Peterssteinweg Nr. 58, 2 Treppen.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikgeschäft beendet und in demselben bis jetzt als Commis thätig war, sich gleichzeitig mit der Weberei vertraut gemacht hat, sucht veränderungshalber in einer ähnlichen Branche baldigst Stellung auf einem Cooptoir. Nähere Auskunft ertheilt unter Lit. S. S. die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann, im Baden geübt, so wie im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht als Markthelfer oder Schreiber Stelle. Adressen G. D. 23. Postexpedition Nr. 4.

Ein junger Kaufmann,

welcher vier Jahre in einem Producten-Geschäfte Magdeburgs gelernt hat und 1 Jahr in Hamburg conditionirte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem Engros-Geschäfte Stellung, wenn auch vorläufig als Volontair. Adressen sub Q. 2846 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Moosse Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.

Ein junger Mann, der im Kurz- und Galanteriewaren- auch im Tuch- und Herren-Garderoben-Geschäft servirt, der einfachen Buchführung mächtig, sucht Stellung. Adressen werden sub H. 10. Jauer. erbeten.

Ein junger Mann

im Alter von 25 Jahren, der seine bisherige Profession Verhältnisse halber aufgeben will, sucht eine andere Beschäftigung. Da er guten Schulunterricht genossen hat, so wäre es ihm am liebsten, eine Stelle in einer hiesigen Buchhandlung oder als Schreiber zu finden. Antritt am 15. oder Ende dieses Monats. Gef. Adressen werden unter K. H. 100. durch die Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 parterre erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, bereits mehrere Jahre im Buchhandel thätig, im Besitze eines guten Zeugnisses, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adr. unter G. B. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar kinderlose Leute, Profession Zimmermann, suchen bis zum neuen Jahr oder Ostern einen Hausmannsposten. Werthe Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Mönch, Bogenstraße Nr. 1.

Drei Thaler Demjenigen, welcher einem jungen militärfreien Mann eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstiger Beschäftigung nachweist. Adr. bittet man unter O. W. Universitätsstraße Nr. 17 bei Herrn Willfroht niederzulegen.

Ein junger Mann,

seit kurzem verheirathet, sucht eine Stelle als Markthelfer, am liebsten in einem Lotteriegeschäft. Demselben stehen die besten Empfehlungen zur Seite, schreibt eine ziemliche Handschrift und kann 150—200 ₣ Caution stellen. Geehrte Principale werden freudlich ersucht ihre Adressen unter H. H. 241. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen beim Hausmann, Königstraße Nr. 1.

Gesucht wird eine Stelle als Hausmann oder in ein Kohlengeschäft. Auf Verlangen Caution. Man bittet Adressen unter Z. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle - Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer in einem Kurzwaarenengeschäft oder am liebsten eine Hausmannsstelle. Adressen unter A. B. poste restante hier.

Ein militärfreier, gewandter, junger kräftiger Mann sucht Stellung als Markthelfer, Kutscher, Diener u. s. w. Näheres bei Herrn L. Friedrich, Ritterstr. 2 im Bureau.

Ein solider zuverlässiger Kutscher, auch Diener, guter Pferdewärter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als solcher anderweitig Stellung.

Gef. Adressen bittet man unter G. M. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11, niederzulegen.

Ein gewandter Gasthofs-Kellner sucht sofort Stellung. Offerten an G. Ackermann in Roda.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht sofortige Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, 1 Treppe.

Ein Bursche von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Laufbursche. Petersstraße 38, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April 1869

von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 apf , möglichst in der Nähe der Nürnberger Straße oder östliche Vorstadt. Adressen beliebe man unter L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der sich zu Neujahr verheirathen will, sucht zum 1. Januar 1869 eine kleine anständige Wohnung für 50 bis 60 apf , am liebsten in der Nähe der Königstraße. Adressen bittet man unter A. Z. in der Buchhandlung des Herrn K. Engelmann, Königstraße Nr. 22 abzugeben.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, möglichst Marktnähe, wird vom 1. April ab zu mieten gesucht. Oefferten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter C. H. H. 30 niederzulegen.

Gesucht wird eine 1. Etage von 6—8 Piecen in frequenter Lage sogleich oder auch später. Adressen mit Preisangabe unter H. H. 1000. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer einzelnen pünctlichen Witwe den 1. Dec. oder Neujahr ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen erbittet man Große Windmühlenstraße 49, Grützgewölbe.

Gesucht
wird von Leuten ohne Kinder ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, von 40 bis 80 apf sofort oder Neujahr. Adressen bittet man mit Preisangabe unter H. G. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Vorstadt ein aus 3 bis 4 Stuben bestehendes Parterre-Logis nebst Niederlage als Geschäftslocal, und nimmt gefällige Oefferten unter L. C. H. 43 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine ältere Dame sucht für nächste Ostern ein Familienlogis im Preise von 60—80 apf in der östlichen Vorstadt. Adressen abzugeben im Mehlgeschäft der Madame Schulze, Stadt Dresden.

Gesucht wird sofort von einer pünctlich zahlenden Frau ein kleines Logis von 50—60 apf . Adressen bei Hrn. Julius Wendling, Barfußgässchen, erbeten.

Gesucht wird eine Familienwohnung im Preise bis 125 apf in der Marienvorstadt. Gef. Adressen unter P. A. III. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten den 15. d8. oder 1. November ein Logis von 50—70 apf . Adr. bittet man in der Cigarrenhandlung des Herrn Sprent, Dössauer Hof, abzugeben.

Gesucht

wird ein kleines unmeublirtes Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, am liebsten Dresdner Vorstadt. Preis 36—40 apf . Adressen unter G. A. H. 48. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein oder zwei leere Zimmer als Wohnung für einzl. Mann. Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Im Preise bis zu 100 Thlr.

wird für 1. November ein meublirtes Garçonlogis in erster oder zweiter Etage der Vorstadt von einem Beamten zu mieten gesucht. Adressen sub B. H. 14. sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird für 1. April n. J. als Garçonlogis ein hohes Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2—3 zweiflügeligen Stuben nebst Zubehör, am Rößplatz, Rosstraße, Königstraße, Obstmarkt oder in deren Nähe. Adressen bittet man unter A. F. H. 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. Nov. Marien- oder Dresdner Vorstadt eine meublirte gut heizbare Stube mit Hausschlüssel im Preise bis 3 apf . Adr. unter R. W. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube in der Nähe des Bahnhofs, monatl. 3 apf . Adressen sind unter G. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein gut meublirtes Garçon-Logis im Preise von 50—80 apf . — Adressen bittet man unter E. M. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine heizbare Stube, 20—24 apf , ohne Meubles. Adr. niederzul. Burgstr. 7, Productengesch. von Hüttner.

Für einen Handlungsbürling wird Logis mit Beleistung bei einer anständigen Familie gesucht. Man giebt einer solchen den Vorzug, welche sich zugleich einigermaßen mit der Überwachung des jungen Mannes befassen möchte. Gef. Oefferten unter H. K. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stud. d. Theol. sucht ein anständig meublirtes Zimmer mit Bett, in ruhiger Familie, Dresdner Straße oder deren Nähe, 4 bis 5 apf , nicht über 2 Treppen. Adressen C. W. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen womöglich mit Kochöschchen, am liebsten innere Stadt. Adressen Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien, 2. Hof, 3 Treppen links bei Madame Dieb.

Ein anständiges Mädchen mit eignem Bett sucht freundliche Schlafstelle. Poststraße Nr. 2, 3. Etage geradezu.

Zu mieten ges. w. d. Festzugs ein Fenster 1. Et. Grimm-, Hain- od. Frankf. Str. Adr. m. Preisang. A. A. 50. Exp. dies. Bl.

Beachtenswerth.

Für ein gebildetes solides Mädchen wird in einer Prediger- oder Lehrerfamilie gegen mäßige Pension ein Asyl gesucht. Adressen franco A. S. 4. poste restante.

Pension.

Ein Handlungs-Lehrling oder Gymnasiast findet gute und herzliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Geehrte Eltern oder Principale erfahren Näheres durch Fr. Gräbner, Rathhaus-Durchgang hier.

Gesucht
aus guter Familie kann als Pensionairin in einer hiesigen Familie eintreten, um die nötige Fortbildung mit vier anderen jungen Damen zu thellen. Auskunft ertheilt Herr W. Schrey, Inselstraße Nr. 14 A, III:

Zu verpachten

ist wegen Kränklichkeit des Besitzers ein wohlrenommiertes Fabrikgeschäft (Destillation), welches sich eines alten guten Rufes erfreut, guten Gewinn bringt und außerdem sich noch sehr ausdehnen lässt.

Unter der Chiffre X. H. 15. erfahren Reflectanten das Nähere durch Thieme & Fuchs, Universitätsstraße 2.

Einem Drechsler kann eine eiserne Drehbank nebst Werkzeug und Logis billigt vermietet werden. Adressen unter Z. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine trockene Niederlage ist von Neujahr ab zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht
ist Gerberstraße Nr. 10 von Neujahr 1869 zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße ein helles Gewölbe außer den Messen. Näheres Grimma'sche Straße 32, 2 Treppen.

Im Kreiss'schen Grundstück, **Grimma'sche Straße No. 12**, ist das mit elegantem Spiegelglasvorbau zu verschiehende grosse Parterregewölbe sammt hellem Comptoir zu vermieten und die für den Um- und Neubau entworfene Zeichnung bei mir einzusehen.

Gesucht
ein schönes Gewölbe in der Grimma'schen Straße mit elegantem Vorbau ist zu 1500 apf von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ein Gewölbe mit Gasseinrichtung nebst Logis mit Wasserleitung Plagwitzer Straße Nr. 2 b parterre.

Nicolaistraße Nr. 22

ist ein Wehgewölbe nebst Niederlage von nächster Neujahrsmesse an zu vermieten durch

Adr. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 1. Et.

Für nächste Messen

zu vermieten: Königsbau (Markt Nr. 17), 2. Etage drei schöne geräumige Piecen, vornheraus, für Musterräume etc. Anfragen bei Haasenstein & Vogler, Markt Nr. 17.

Zu vermieten ist eine große, schöne Erkerstube nebst 2 kleineren Nebenpiecen in 2. Etage, passend für Mäntel- oder Musterräume. Näheres ertheilt Herr Kaufmann H. W. Müller im Fürstenhause (Grimma'sche Straße Nr. 13).

Für Buchdruckereibesitzer.

Zu vermieten ist von Ostern 1869 ab die bis jetzt von den Herren Mezger & Wittig innegehabten Localitäten in der Lindenstraße Nr. 2.

Zu erfragen bei J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Zu vermieten
eine große Parterrelocalität in Buchhändlerlage, für Geschäftslocal, Comptoir oder Druckerei passend, Preis 320 apf . Zu erfragen Schützenstraße beim Herrn Kaufmann Wiegand.

Vermietung grosser Handlungsläden

in dem neu erbauten Vorderhause
Brühl No. 22.

Drei grosse Etagen, erste, zweite und dritte, welche durch Oberlicht verbunden und besonders zu einem grossen Söldenwaaren- oder Manufacturwaaren-Geschäft geeignet sind, ferner das grosse Entresol, vorzugsweise für ein bedeutendes Bankgeschäft passend.

Der Eigentümer beabsichtigt die Läden meistbietend mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, des Rücktritts von der Licitation etc. (wobei auch vorherige Privatvermietung nicht ausgeschlossen ist) zu vermieten, und wird hierzu der geehrte Handelsstand, welcher schöne geräumige Läden verwenden kann, für

Mittwoch den 4. November 12 Uhr Mittags

zu gefälliger Abgabe von Geboten im bezeichneten Hause selbst eingeladen.

Die betreffenden Läden sind täglich von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Leipzig, den 8. October 1868.

Zu vermieten ist eine große Werkstatt, auch als Niederlage zu gebrauchen, und ein Logis für 60 m². Alexanderstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

Tischler-Werkstätte, gr. m. Wohnung zu vermieten, g. Lage. A. B. 6 poste rest. scd. bez. abzugeben.

Rudolphstraße Nr. 1

Ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutschertube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 m² und für die Stallung 140 m². Näheres bei dem Haussmann daselbst.

Elsterstraße Nr. 18, eine feine 2. Etage, drei Stuben, drei Kammer, Wasserleitung und Gasbeleucht., Ostern n. Z. beziehb., verm. G. Förster.

Eine freundliche Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammer etc., Aussicht auf Gärten und Rosenthal, ist pr. Ostern vortheilhaft zu vermieten Auenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Elsterstraße 22 in 1. Etage ein Logis mit 4 Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung u. Doppelfester, für 150 m². Näheres im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten u. sof. zu beziehen ist eine freundl. Wohnung in 2. Etage für 2-3 Personen passend, Preis 80 m², Wiesenstr. 1.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Logis in der Waldstraße Nr. 6, Seitengebäude 2. Etage, Aussicht nach der Waldstraße und Auenstraße.

Zu erfragen bei J. C. Freyer, Neustrichhof Nr. 14.

Mehrere Logis zu verschiedenen Preisen vermietet E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern nebst Schlafzimmer, Speisekammer, Küche, Mädchenskammer, ist sofort zu vermieten. Das Nähere im Café l'Espérance, Thomasmühle.

Zu vermieten

ein hohes Parterre für jährlich 130 m² und eine 1. Etage für jährlich 175 m², beide mit Wasserleitung versehen, sind für Ostern 1869 zu beziehen, entweder vereinigt wie bisher oder getrennt, Albertstraße Nr. 25, an der Zeitzer Straße 1. Etage.

Zu vermieten zum 1. Januar 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal und Boden vornheraus 3 Treppen Naundörfchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein freundliches Logis, 3 Stuben, 2 Kammer u. Zubehör für 95 m² Sidonienstr. 25, I.

Zu vermieten und bald zu beziehen ist ein Logis, Preis 86 m², Lange Straße Nr. 4 im Hofe links 1 Treppe.

Zwei Familienlogis sind für Weihnachten zu vermieten

Braustraße Nr. 6 b

im Preise von 120—125 m². Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Logisvermietung.

Im Hause der Frau Haugt in der Rosenthalgasse, neben Herrn Haugts Hause, ist die schön eingerichtete große 1. Etage von Ostern 1869 an zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstr. 49, 2. Et.

Wegezugshalber ist Hohne Straße 19 eine schöne dritte Etage zum 1. Jan. 1869 für 110 m² zu vermieten.

Berhältnisse halber ist sogleich ein Familienlogis, Stube, Kammer und Küche, zu beziehen Antonstraße Nr. 8.

Logis-Vermietung.

Im Hause Nr. 6 der Dorotheenstraße, Sonnenseite, ist die gut eingerichtete 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammer mit Zubehör und Wasserleitung vom 1. April 1869 an zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49, 2. Etage.

Ein schönes Parterre-Logis von 10 Stuben und Zubehör, mit Garten 650 m², an der Promenade, eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör, mit Garten 500 m², am Rosenthal, eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 350 m², in der Lessingstraße, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Warfusgässchen 2.

Gerberstraße Nr. 10

ist die 1. Etage 120 m² und 4. 80 m² von Neujahr 1869 zu vermieten.

Eine 1. Etage 180 m² Petersstraße — eine do. Grimma'sche Straße, eine 2. Etage Reichsstraße und eine im Brühl sind als Geschäftsläden zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten auch gleich zu beziehen, oder Weihnachten, ist die 2. Etage, 2 Stuben mit allem Zubehör. Das Nähere 1. Etage bei Klingner, Mittelstraße Nr. 9.

Zu Weihnachten beziehbar: eine 3. Etage 240 m² Petersstraße — eine 3. Etage 230 m² nahe dem Brühl — eine 1. Et. mit Gärten 130 m² am Bayerischen Bahnhof — eine 1. Etage 240 m² nahe dem Markt — eine 2. Etage mit Garten 320 m² am Königsplatz hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu Ostern beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 200 m² an der Weststraße, eine 1. Etage 300 m² an der Emilienstraße — eine 3. Etage 120 m², eine 2. Etage 240 m² und eine 1. Etage mit Veranda 450 m² und eine 1. Etage mit Garten nahe dem Rosenthal — eine 2. Etage 290 m² und eine do. 200 m² an der Königsstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. mit 2. Etage und ein Parterreläden nach der Straße, so wie Hofraum 200 m² ist dicht am Rosplatz zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft, Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder sofort eine 1. Et. mit schönem Garten für 120 m² Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage, 3 Stuben 4 Kammer und Zubehör, 120 m²; eine 1. Etage, 4 Stuben 3 Kammer und Zubehör, 1. April 1869 zu beziehen, 140 m²; ein Parterre, Weihnachten zu beziehen, 2 Stuben 3 Kammer und Zubehör, 90 m². Näheres Auskunft erhält in Reudnitz, Seitengasse Nr. 21; E. G. Mühlner.

Zu vermieten. 2 fein meublierte Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel einzeln oder zusammen sofort zu vermieten Neumarkt 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein messfreies heizbares separates Stübchen nebst Kammer, Preis 38 m², Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen B.

Zu vermieten in der Turnerstraße 2 fein meubl. und freundliche Wohnzimmer an Herren.

Zu erfragen in der Destillation Nr. 18.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche große Stube mit oder ohne Schlafrüste, derselbst noch ein Stübchen separat, beide messfrei, Saal- und Haus-Schlüssel, nahe den Bahnhöfen und neuem Theater, Brühl Nr. 41, III.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Haus- schlüssel an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 13b, 3 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles Mendelsohnstraße 1, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, auf Wunsch mit Pianino, Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer vorheraus an einen Herrn. Näheres s. Fleischerg. 7, 2 Tr.

Zu vermieten sind sofort ein bis zwei gut meublirte Zimmer an anständige Herren Weststraße 24, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine freundliche Stube Bangenbergs Gut Nr. 31 und 32 parterre.

Zu vermieten und zum 1. November zu beziehen ist ein Wohnzimmer nebst Schlafkabinett an einen oder zwei solide Herren Mansfelder Steinweg Nr. 20, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an einen Herrn, mit Hausschlüssel, Querstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlaf- zimmer mit sehr freundlicher Aussicht an 1 oder 2 Herren sofort Promenadenstraße Nr. 6 b, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches, meubl. Zimmer, separater Eingang und Hausschlüssel, Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube an einen Herrn Johannesgasse 6—8, Treppe D, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis bestehend aus Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 12, 1. Etage, Eingang am Platz.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 Herrn Brühl Nr. 81 im Hofe letzte Thüre links, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meffreie Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 13, 3. Et.

Zu vermieten sind ein oder zwei Stuben mit Alkoven vornheraus Halle'sche Straße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Schlafkabinett an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Alkoven, separater Eingang, große Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein f. meublirtes Garçonlogis, für 1 oder 2 Herren passend, Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten eine anständig meublirte Stube u. Kammer zum 1. November Rudolphstr. 6, III.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer Elisenstr. Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube Lauchaer Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçonlogis, Stube und Schlafz., an Herren, meffrei, Katharinenstr. 8, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ein anständiges Logis an einen oder zwei anständige Herren, sofort oder den 1. November zu beziehen.

Näheres Böttchergäßchen, Hamburger Keller.

Zu vermieten sind sofort einige gut meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Reichsstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für Herren, meffrei und mit Hausschlüssel Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, separat, an einen anständigen Herrn Große Fleischergasse 23, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist Sternwartenstraße Nr. 32, 2. Etage vorn heraus eine fein meublirte Stube an einen anständigen Herrn.

Zu vermieten ist ein fein meubl. großes freundl. Zimmer Sternwartenstraße Nr. 13b parterre vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf- stube vornheraus mit Saal- u. Hausschl. Schuhmachergäßchen 5, 3. Et.

Zu vermieten ist billig eine freundliche ruhig gelegene meublirte Stube Klosterstraße Nr. 4 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube, desgleichen eine ohne Schlafstube, Hausschlüssel und separater Eingang.

Näheres Ritterstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirte Wobn- nebst Schlafzimmer an einen Herrn Weststraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Herren Reichsstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare meublirte Stube Böttchergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein geräumiges meublirtes Garçonlogis Kirchgasse Nr. 1, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn sofort oder später Gerberstraße 38, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind einige gut meublirte Garçonlogis an einen oder zwei Herren im ehemaligen Gerhards Garten, Eingang Raundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlaf- cabinet, Haus- und Saalschlüssel, an einen anständigen Herrn Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis.

Zwei meffreie, elegant meublirte, an einander stoßende Zimmer sind sogleich oder per 1. Novbr. zusammen oder auch getheilt Halle'sche Straße 6, 3 Treppen vornheraus zu vermieten.

Elsterstraße Nr. 35, III.
links sind zwei elegante Zimmer mit prachtvoller Fernsicht, meublirt oder unmeublirt, mit oder ohne Wirtschaftslocalitäten sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube und Kammer mit gutem Bett, Haus- u. Saalschlüssel, ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. Blaue Mühle 14 parterre.

An noble Herren sind einige Zimmer mit reizender Aus- sicht über den neuen Theaterplatz zu vermieten. Das Näherte Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer,
vornheraus, steht zu vermieten Königplatz Nr. 18. Esterius.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven, parterre, vornheraus, ist an einen Herrn sofort zu vermieten Querstraße Nr. 20, parterre.

Zum 1. November ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz, Nr. 6, III. L.

An Damen ist sofort eine meublirte Stube mit separ. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, ungenirt, zu vermieten Lilienstr. 5, 1. Et.

Ein heizbares meublirtes Zimmer mit Bett ist sofort zu ver- mieten. Zu erfragen Bosenstraße 12d, Restauration.

Centralstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit Doppelfenstern zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist an eine ältere Dame zu vermieten Brandweg Nr. 15, 1. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn zu ver- mieten Weststraße 68 parterre, nahe der katholischen Kirche.

Garçon-Logis.

Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links, sind ein oder zwei fein meublirte Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 135 parterre.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten. Näheres Mansfelder Steinweg Nr. 72, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist an einen Herrn zu ver- mieten Schützenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts vorn heraus.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort an Herren zu ver- mieten Grimma'scher Steinweg Nr. 59 Hof 3. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet ohne Bett ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, II.

Eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren billig zu ver- mieten Grimma'sche Straße Nr. 31 Hof links II.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18 C, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer vornheraus sind meff- frei zu vermieten Petersstraße 35 (3 Rosen), 3. Et. vornheraus.

Ein oder 2 fein meublirte Zimmer sind zu vermieten Reichels Garten, 1. Haus Dorotheenstraße links parterre 1. Thür.

Eine meublirte Stube mit Kochofen ist zu vermieten Thalstraße Nr. 25.

Zeitzer Straße Nr. 29, 3. Etage

ist eine meublirte Stube nebst Kammer für 3 1/2 pr. Monat an einen Herrn zu vermieten.

Niechsstraße 50, 2. Etage

ist eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang und Haus-schlüssel sofort oder später an 1 Herrn zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist pr. 1. November zu vermieten. Preis per Monat 2 1/2 pr.

Elsterstraße Nr. 29 parterre rechts.

Eine unmeublirte Stube

pr. anno 22 pr. sofort, eine schöne Garçonwohnung pr. 15. Nov. zu 3 1/2 pr. pr. Monat Sidonienstraße 8, 3. Etage zu vermieten.

Zwei hübsche freundlich ausmeublirte Zimmer sind zu vermieten Naschmarkt 1, 3 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

In Studirende oder andere junge Leute ist eine freundliche, gut meublirte, leicht heizbare Stube sofort oder später zu vermieten Burgstraße Ier. 8, 2. Etage.

Eine freundliche, meubl. 3fenstr. Stube mit Alkoven u. Hausschl., separat, ist sofort oder zum 15. zu vermieten Goldhahng. 5, 3 Tr.

Sofort können recht freundliche Zimmer bezogen werden, inclusive Haus- und Saalschlüssel, Katharinenstraße Nr. 27, II.

Eine meubl. Stube ist sofort zu vermieten in der Nähe des neuen Laboratorium Sternwartenstraße Nr. 18c bei Frau Müller.

Sofort zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Parkstraße Nr. 2, 3. Etage rechts (Alte Credit-Anstalt).

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren zu vermieten
Peterstraße 38 im Hof quer vor, 3 Treppen.

Reichstraße Nr. 17, 2. Etage sind mehrere freundliche Zimmer an Herren billig zu vermieten.

Ein freundlich meubl. heizbares Stübchen ist an eine solide Frauensperson zu vermieten Elsterstraße 22, 1 Treppe links.

Eine schöne fr. heizb. Parterrestube, sep. Eingang, mit oder ohne Meubles, ist gleich oder zum Ersten zu verm. Kurze Str. 10 p.

Ein freundliches Promenadenzimmer nebst Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 13, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafkammer, passend für 1—2 Herren, ist sofort zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 34, 1. Etage.

Am Niedern Park Nr. 4, 2 Tr. rechts, vis à vis dem Telegraphen-Amt, ist ein schönes Zimmer nebst Schlafkabinett sogleich zu beziehen.

Garçon-Logis.

In Nähe des Marktes ist ein fein meublirtes 2 senstriges Zimmer mit daran schließendem hellem Alkoven, apartem Eingang nebst Hausschlüssel und mit oder ohne Pianino für 1 oder 2 Herren mietefrei zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, III.

Zwei meublirte Stuben, eine mit Alkoven, mietefrei, Saal- und Hausschlüssel, sind zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 45, 1 Treppe vornheraus rechts.

Ein separates Stübchen, unmeublirt, ist den 1. November zu vermieten Karolinenstraße Nr. 23, 1 Tr. rechts im Vorderhaus.

Für ein Mädchen oder Frau ist eine Kammer zu vermieten mit oder ohne Bett Ulrichsgasse 33 im Hofe parterre rechts.

Eine gute freundliche Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten
Reichstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Antonstraße 14, 3 Tr. links, im Vordergeb.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist gleich zu beziehen Nürnberger Straße 3, Hof 3 Treppen.

Vier freundliche Schlafstellen in 1. Etage vornheraus sofort zu vermieten Naundörschen Nr. 16.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Karlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12b, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen an anständige Herren in einer heizbaren Stube nebst Saalschlüssel Neue Straße Nr. 6 b, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vornheraus.
Näheres Grimmischer Steinweg 52 im Gewölbe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Schützenstraße 4, 4 Treppen links Mittelgebäude.

Offen sind ein Paar Schlafstellen in einer Stube, Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen links.

Zu vermieten

ist an eine geschlossene größere Gesellschaft für die Wintermonate mit Ausnahme der Neujahrsmesse ein hohes, freundliches und wohl eingerichtetes Parterre-Local mit Gas-Einrichtung, ca. 100 Personen fassend, und werden Offerten entgegen genommen Fleischer Platz Nr. 5, 2 Treppen.



Heute sowie folgende Tage

Hippodrom!

Elegant auf d. Obstmarkt, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut,

Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration confortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Bon 3 bis 6 Uhr abwechselnd Familienreiten für Kinder sowie für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforce-reiten.

Entrée 2 1/2, Mgr. Ergebnis

Herrn. Bahns & Aug. Scholz,

Directoren.

CIRCUS LORENZ WULFF

Heute Mittwoch, den 14. October 1868

große brillante Vorstellung

in der höheren Reitkunst ic.

Außer 18 der bestigewählten Reitpielen
zum ersten Male zum Schluss:

Mazepa's Verbanung,

oder das dankbare Tartartenpferd.

Man bittet die Anschlagzettel zu beachten.
Montag, den 18. October letzte Vorstellung.
Zu gef. Besüche ladet ergebenst ein

Lorenz Wulff, Director.

Théâtre Prof. Hermann,

auf dem Königsplatz, vis à vis der Fortuna.

Heute Mittwoch, den 14. October

zwei große Vorstellungen

in der höheren Magie.

Und zwar auf vielseitiges Verlangen:

Nachmittags 1/45 Uhr

2. große Kindervorstellung

und Abends 1/8 Uhr

große Damenvorstellung

mit neuem Programm.

Zur Kindervorstellung hat ein Kind, in Begleitung Erwachsener, freien Eintritt. In beiden Vorstellungen wird sich Herr Prof. Hermann hauptsächlich als galanter, freigebiger Conditor auszeichnen.



Heute zum letzten Male. Im

ELDORADO,

Pfaffendorfer Straße,

Reimers'

anatomisches

MUSEUM

Nur für Herren.

Entrée 2 1/2, Mgr.

Ecke des Königsplatzes,
vom Gebäude des Herrn Lehmann,
Kallenbergs Anatomisches Museum,
bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen
Präparate, wird während der Messe in dem dazu
erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends
9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von
8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren
Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr
nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen
Personen gestattet.
Entree 2½ Rgr. Es bittet um zahlreichen Besuch.
A. Kallenberg.

Auch ist die lebende Vogelspinne von Sumatra zu sehen.

Präuscher's M u s e u m

auf dem Rossmarkt.

Dank

dem geehrten Publicum der Stadt Leipzig und
Umgegend für den außerordentlich zahlreichen
Besuch und großen Beifall, welcher meinem
Museum auch hier zu Theil wurde.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir hiermit
anzzuzeigen, daß mein Museum nur noch bis
Sonntag den 18. d. für erwachsene Herren zur Schau gestellt
ist, um jedoch den vielleitig an mich ergangenen Anforderungen zu
genügen.

Freitag den 16. d.

von früh 9 bis Abends 10 Uhr nochmals nur allein für

Damen.

2½ Rgr. Entree 2½ Rgr.

Läufig während der Messe auf dem Rossmarkt:

Das Riesenkind,

ein Mädchen 6½ Jahre alt, 4 Fuß groß und
226 Pfund schwer.

Dieses Kind ist von allen medicinischen Facultäten und
wissenschaftlichen Capacitäten als ein einziger in seiner Art vor-
getommenes Phänomen bezeichnet worden.

Entree: 1. Platz 5 Rgr., 2. Platz 2½ Rgr.

F. A. Lehmann.

Der Militairverein Kameradschaft

feiert sein 1. Stiftungsfest Sonnabend den 31. October d. J. in den Räumen der Tonhalle. Billets hierzu à 10 Rgr.
(Damenkarten unentgeltlich) sind heute Abend im Vereinslocal, Brühl, Leinwandhalle, zu haben.

D. V.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

von den Coupletsängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer ausgeführt,
und 24. Aufreten der **schwarzblatt'm (Singvögel)** Geschwister Rosner aus Ungarn.
Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree à Person 3 Rgr.

Ausser an einigen reservirten Tischen, wird auch im grossen Saale bayerisch und Schwechater Bier verabreicht.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Concert vom Quartett u. Quintett des Schützenregiments Nr. 108.

Anfang 1½ Uhr. Entree à Person 2 Rgr.

NB. Coburger Actienbier sehr zu empfehlen.

Restauration

Reichsstraße Nr. 10 — **Loehrs Hof** — Nicolaistraße Nr. 43.

Heute und folgende Tage musikalische u. Abendunterhaltung der beliebten Gesellschaft des Herrn Greif aus Frankfurt a/M.

Jeden Morgen frische kräftige Bouillon, Mittagstisch im Abonnement 6½ Rgr., zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte
und neben dem feinsten Schwechater Märzenbier und Lagerbier erlaube mir meine alten Morgenweine, Madeira und Portwein,
so wie Rhein- und Bordeauxweine bestens zu empfehlen.

G. J. Vollmary.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde (Goth. Saal) Mittelstraße Nr. 9.

N.B. Donnerstag den 15. October und Dienstag d. 20. Octbr.
beginnen meine Unterrichtsstunden für diesen Winter.
Weitere Anmeldung erbittet sich mir täglich in obiger Wohnung
zu jeder Tageszeit, sowie Abends von 7 Uhr im
Unterrichts-Vocal. Achtungsvoll

L. Werner.

Morgen Malerstunde,
den geehrten Herren und Damen zur Nachricht.

Gute Quelle.

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Rgr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder
Tageszeit, echt Schwechater Märzen-, sowie vorzügliches
noch altes Lagerbier.

Heute Hirschbraten mit saurer Sahnsauce
empfiehlt A. Grun.

Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung (Anfang 7½ Uhr).

Täglich Frühstück, Bouillon u. Mittags und Abends reiche
Auswahl Speisen. NB. Abends Karpen u. Bayerisch
Exportbier und Thüringer Lagerbier (altes) extrafein.

Carl Weinert.

Restauration von F. Koch,

Rosstraße Nr. 13.

Heute Abend 7 Uhr Concert von der beliebten Thüringer
Sänger-Gesellschaft Marg unter Mitwirkung des berühmten
Violin-Virtuosen Hrn. Neumeister aus Weimar. Dabei em-
pfehle ich reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Bayerisch à Gl.
15 R., sowie ganz vorzügliches Könnener Kräuter-Tafel-Bier.

Böttchergäckchen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à portion
3 Rgr. Heute Klöße mit Sauerkraut u. Meerrettig. C. Jakel.

PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Frei-Concert.

Heute Mittwoch

Ton-Halle, Grosser Mess-Ball.

Elsterstraße.

Anfang 7 Uhr.

J. C. Möritz.

Stötteritz. Die Georginen (500 S.) blühen prachtvoll. Heute fr. Stuhen. Schulze.**Restauration & Café am Rosenthal von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.****Weinen neu restaurirten und durch Nebenzimmer vergroßerten Saal empfiehle ich geehrten Gesellschaften und Vereinen ic. zu Abhaltung von Kränzchen, Schmäusen, Abendunterhaltungen ic. und verspreche bei prompter Bedienung solide Preise.****Ein guter Blüthner'scher Flügel steht zu gesälliger Benutzung bereit.****Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Heute Roastbeef, wozu ergebenst einladet

Gustav Klöppel.

Heute Abend Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.**NB. Bier ausgezeichnet. M. Friedemann, Petersstraße 4.****W. Rabenstein.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Restauration zur Thieme'schen Brauerel. Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen. Bier ganz vorzüglich.**(Klostergasse 7.) Culmbacher Bierstube (vis à vis Hotel de Saxe).****Guten und kräftigen Mittagstisch à 6 M., so wie von morgen ab im Abonnement à 5 M. Morgen Schlachtfest, wozu Otto Bierbaum (Geschäftsführer) ergebenst einladet.****Heute Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.****Schlachtfest****empfiehlt für heute Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.****Veteranenhalle, Frankfurter Str. 41. Heute Schlachtfest. Ergebenst Wolff.****Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen 1.****Heute Abend Schweinstkochen und Klöße, wozu erg. einladet L. verw. Gösswein am Packhofplatz.****F. L. Stephan { Speckküchen. { Universitätsstr. 2.
Bayerisch u. Lagerbier ganz vorzügl.****Leipziger Salon.****Heute Mittwoch großer Messball.**

Anfang 7 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

Brandbäckerei.**Heute Mittwoch: Weinbeer-, Pfauen-, Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- sowie div. Kaffee-Kuchen. Eduard Hentschel.****Gosenschenke zu Entritsch.****Heute ladet zu Karpfen und verschiedenen anderen Speisen freundlichst ein. G. Fischer.****Goldnes Herz.**

Heute Abend Goulasch.

NB. Bayerisch Bier à Glas 15 & ausgezeichnet.

Goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38.**Heute Abend großes Fischessen. Gleichzeitig empfiehle Hasen- und Gänsebraten, Lagerbier ff. J. Lentgen.****Restauration zum Annenthal,**

Weststraße Nr. 66,

empfiehlt ein feines Glas Wittenburger, sowie echt Bayerisch Bier. Heute große musikalische Abendunterhaltung mit Gesang. Bedienung wie am Rhein und Bayern durch junge Damen. Emanuel Fritz.**Stadt Wien.****Heute Schlachtfest, Nürnberger und Dresdner Feldschlößchen-Bier vorzüglich.****Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet F. Fritzsche, Große Fleischergasse 26.****Heute früh 1/2 Uhr warmen Speckküchen beim Bäckermeister Mausezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.****Eine Brieftasche, enth. 1 Reisepäck, 1 Brandcassenschein u. mehrere andere wertvolle Papiere, wurde am Freitag verloren. Da die Papiere für den Verlierer einen großen Wert haben, bittet man selbige gegen gute Belohnung im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11 abzugeben.****Verloren wurde Sonntag Abend eine Manschette mit zwei Knöpfchen. Gegen gute Bel. abz. bei Herrn Wagenknecht, Centralstr.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 288.]

14. October 1868.

Verloren wurde ein Stubenschlüssel mit Ring von der Gerberstraße bis auf den Fleischerplatz. Gegen Belohnung abzugeben weißer Schwan bei Hempfner.

Verloren wurde am Montag Abend am Circus Wulff ein Kinder-Shawl, grau und schwarz gespiesselt. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 47 parterre links.

Verloren wurde den 12. October am Dresdner Bahnhofe ein schwarzeidener Schleier, denselben wolle man gegen Belohnung Eisenstraße Nr. 13 b, Seitengebäude parterre abgeben.

Verloren am Freitag von der Mittelstraße (Gothischer Saal) nach der Hospitalstraße ein goldnes Medaillon. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 23.

Ein Glaserdiamant wurde verloren; gegen Belohnung abzugeben bei L. Henze, Blaue Mütze Nr. 13.

In meinem Locale ist ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden worden. W. Menn.

Gestern Abend wurde auf der Burgstr. ein schwarzeidenes Schürzchen gefunden. Gegen Insertionsgebühren Gasth. z. Thüringer Hof zu entn.

Wie wir hören, werden am

Dienstag den 20. d. M.

und die nächstfolgenden Tage der nächsten Woche die beiden jungen Claviervirtuosen

Ernst und Alfred Raesner aus Magdeburg

in dem neu elegant errichteten Saale der Tonhalle hier ein Clavier-Concert unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Musikdirektor Niede von hier veranstalten, und erlauben wir uns daher, alle hiesige und auswärtige Musikfreunde, insbesondere die Leipziger Jugend auf dies ebenso großartige als interessante Concert aufmerksam zu machen, zumal die Brüder Raesner, wovon der Älteste 16, der Andere 14 Jahre alt ist, bereits in Magdeburg großen Beifall errungen haben und bei ihrem Alter auf dem Pianoforte etwas Außerordentliches leisten.

Wir wollen wünschen, daß sie sich während ihres kurzen Aufenthalts hier täglich eines vollen Hauses erfreuen mögen.

Mehrere Musiffreunde Leipzigs.

Dem Fräulein Anna B.... gratulire ich zu ihrem heutigen Geburtstag, ein dreimal donnerndes Hoch, und wünsche ihr meine herzlichsten Glückwünsche. S. C.

Es gratulirt dem Fräulein Anna B.... zu ihrem 19. Wiegenfest, daß der ganze Markt zittert. Die stille Liebe.

!!! Der Wahrheit die Ehre!!!

Die Tannin-Balsam-Seife des Herrn E. Bühligen, Königplatz, blaues Ros., ist das vorzüglichste Waschmittel der Genwart. Sie ist besonders wirksam gegen Sonnenbrand, Röthe der Haut, Fünnen, Schuppen, rauhe, aufgesprangene Haut, gegen Hautkrankheiten aller Art, ferner als Stärkungsmittel im Bade, für Kinder und Erwachsene.

Der Preis ist per Stück 5 %, per Dutzend 1½ %.

Heilung bei Husten und Brustleiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße 1.

Opojowico, 16. April 1868. Hiermit erhalten Sie wieder eine neue Bitte um Zusendung von 12 Flaschen von ihren vortrefflichen Malzextract, welches nach dem Gebrauche von kaum einigen Flaschen, eine so wohlthuende Wirkung bei einem Brustleiden zur Folge hat, daß der Kranke mit Sehnsucht dem baldigen Erfolg meiner Bitte entgegensteht, welche ich mit dem Ausdruck meiner Hochachtung schließe. St. v. Buszewska. — Abbazia alt. Dat. Als ich Ihre Malzpräparate — Bonbon und Chocolade — zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und 2 Lassen Chocolade — fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher, und meine Lunge sehr gekräftigt. Wehnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhal-krankten wahrgenommen. Dr. G. M. Sporer, l. l. Gubernialrath und Protomedicus.

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Leipzig bei J. Kratz Nachfolg., Petersstr. Nr. 2

Am 15. October sind es 25 Jahre, daß ein würdiger Veteran des hiesigen Theaters hier seine Thätigkeit begann. Ihm zu diesem Tage die besten Wünsche von einem Freunde.

201. A. ein Brief.

Lieber C. R..., ich kann nun nicht mehr schreiben, meine Lage ist zu schrecklich, kann es bald nicht mehr ertragen. Bitte heute katholische Kirche 7 U.

Schwarze Bande.

Wissenschaftlicher Abend. — Gegenstand des heutigen Vortrags: Die oberbayerische Mundart. S.

Rennen zu Leipzig

Sonntag den 18. October Vormittags 10 Uhr.

- 1) Eröffnungsrennen. Ehrenpreis. Herren-Reiten.
- 2) Leipziger Jagdrennen. Pokal mit 20 Ducaten. Herren-Reiten.
- 3) Trabreiten. Ehrenpreis. Herren-Reiten.
- 4) Handicap. Preis 100 Thlr. Herren-Reiten.
- 5) Herbst-Steeple-chase. Pokal mit 30 Louisd'or. Herren-Reiten.

Preise der Plätze: Tribüne-Logenplatz oder Vorder-Sperrsitz 20 Ngr.; Tribüne-Sperrsitz auf den 3 letzten Bänken 15 Ngr.; Ring (vor der Tribüne) 10 Ngr.; Fußgänger 5 Ngr.; Sattelpunkt 1 Thlr.; Wagenkasten 2 Thlr. Sämtliche Billets sind von Donnerstag den 15. October an bei Herrn Aug. Kind zu haben. Ebendaselbst belieben die Clubmitglieder ihre Mitgliedskarte nebst Sperrsitz in Empfang zu nehmen.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden.
Casseneröffnung an den Zugängen zur Bahn eine Stunde vor Beginn der Rennen.

Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise Montag den 19. October halb sieben Uhr abzuhaltenden Generversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, entweder auf der jetzt circulirenden Einladung ihre besalligen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf einen Zettel geschrieben spätestens bis zum 18. October bei Herrn Hoffmann im Schützenhause abzugeben. Tafelkarten (à 15 M.) sind bei Herrn Täschner in der Engelapotheke oder sogleich bei der Subscription durch unseren Vereinsboten zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Donnerstag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr findet das Probesschießen im Neuen Schießhause statt, wozu die Mitglieder der alten wie der neuen Schützengesellschaft hierdurch eingeladen werden.
Leipzig, den 14. October 1868.

Der Vorstand
C. Leuthier.

Senefelder-Verein.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Vorstand und engerer Ausschuß heute Abend bei Bachmann.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig.

Quartal-Versammlung Montag den 19. October 1868 Abends 6 Uhr im Goldenen Herz.

Willh. Volgt., i. B. Vorstand.

Versammlung der Schlosser, Maschinenbauer und aller Metallarbeiter,

Mittwoch den 14. Abends 8 Uhr in Bahn's Restauration (Rosenthalgasse). Tagesordnung: Berichterstattung des Delegirten vom Arbeiter-Congress in Berlin.

Im Auftrag. Eduard Schmidt.

Loreley. Heute Club.

Verloosung für die Aufführungen. Allseitiges Erscheinen unbedingt notwendig.

2. Lehrer-Verein. Donnerstag den 15. October 7 Uhr: Bericht Herrn Freyer's über Beeger: Motiv. Gutachten über das Gesetz vom 26. Mai 1868.

Hilaritas. Heute theatralische Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste sind willkommen. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

D. V.

Gemälde-Verloosung.

Am 16. October wird unsere 78. Gemälde-Verloosung (die 2. im 20. Vereinskahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. 15 Mgr. (für 3 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der Permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu haben.

Der Verein der Kunstmfreunde.



Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der dreijährigen Seidenzucht.

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr.

Entrée 2½ Mgr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene grosse Haspelmaschine bezeichnet werden.

Der Sächs. Seidenbauverein.

Gemeine Bande!

Heute Abend Generalversammlung bei Geuthner. Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

M. P.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr bei Heyde, Zeitzer Straße Nr. 44.

Liederhors. Heute Übungsstunde. Um allgemeines pünktliches Erscheinen wird gebeten.

D. V.

Xenia. Heute pünktlich um 8 Uhr Übung für Tenor und Bass Thomasgässchen Nr. 11, 2 Treppen.

D. V.

Myrthe.

Sonntag d. 18. Oct. Vereinsabend. Programme sind abzuholen bei Herrn J. Behringer, Neumarkt, u. Herrn Peitsch, Vereinsbrauerei.

Donnerstag d. 15. Oct. Clubabend. D. V.

Verein Bauhütte.

Donnerstag den 15. October 1/2 Uhr Vorstandssitzung, Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

HSPR. Heute Ab. 7 U. goldene Säge.

Danksagung.

Hierdurch fühle ich mich gedrungen, Herrn Dr. Rosenfeld hier selbst, Leipziger Straße 111, den innigsten Dank abzustatten. Seit Jahren nämlich an der Lungenschwindsucht leidend und von vielen Ärzten erfolglos behandelt, bin ich durch die Kurmethode des Herrn Dr. Rosenfeld vollständig wieder hergestellt worden, so daß ich meinem Berufe wieder ungestört vorstehen kann. Im Interesse der vielen Brustleidenden halte ich mich verpflichtet dies öffentlich mitzutheilen.

Carl Dannenberger in Berlin,
Besitzer einer Maschinenfabrik, Chausseestraße 96.

Nur hierdurch:

Linna Vogel,
William Ireland.
October 1868. San Francisco.

Allen lieben Verwandten und Bekannten empfehlen sich als
Neuvermählte Hermann Denecke,
Ernestine Denecke, geb. Wunkwitz.
Leipzig und Krippehna, im October 1868.

Gestern Abend wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 13. October 1868.

A. Gringer und Frau.

Todesanzeige.

Nach hartem Todeskampf endigte heute Vormittag $\frac{3}{4}$ 11 Uhr
ein sanfter Tod das schwere, mehrjährige Leiden unserer innigst-
geliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Pauline Louise Arras

im 27. Lebensjahr.

Indem wir dies theilnehmenden Freunden und Verwandten hier-
durch anzeigen, bitten um stilles Beileid die tiefbetrübten Eltern
Ed. Arras und Frau
nebst Familie.

Mühle zu Lindenau, den 13. October 1868.

Nach längeren schweren Leiden verschied heute Morgen
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr unser guter lieber

Arthur

im Alter von 7 Jahren und 7 Monaten.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, den 13. October 1868.

Wilh. Dies
und Frau.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr entriss uns der unerbittliche Tod
unsre theure innigstgeliebte Gattin und Mutter, Frau **Henriette**
Freistadt, geb. **Vonda**. Dies allen Freunden und Bekannten
zur traurigen Nachricht.

Reudnitz, den 13. October 1868.

Die trauernde Familie **Freistadt**.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere gute
Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

Friederike Beihstein.

Dies allen Bekannten und Verwandten zur Nachricht. Um
stilles Beileid bitten

Leipzig, 13. October.

die Hinterlassenen.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unser lieber **Emil**,
4 Jahre alt, was tiefbetrübt Freunden und Bekannten hierdurch
angezeigt

Leipzig, den 13. October 1868.

Hermann Steinert und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode
und Begräbnisse meiner theuren Nichte, für den reichen Blumen-
schmuck, für die aufopfernde Thätigkeit des Herrn Dr. Haubold
und für die trostreichen Worte des Herrn M. Suppe im Hause
sowie am Grabe, fühlt sich die Unterzeichnete zum innigsten Danke
verpflichtet.

Leipzig, den 13. October 1868.

Friederike verw. Kuhnd.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir herzlichen Dank für
die uns so wohlthuende, überaus innige Theilnahme in unserem
Schmerze beim Heimgange unsers einzigen Söhnchens.

C. Schumann und Frau.

Herzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für den herr-
lichen Blumenschmuck und Dank dem Herrn Pastor Portig für
seine trostreiche Rede am Grabe, auch Dank den Herren Dr.
Kreßschmar, Kurzwelly und Herrn Dr. Meyer für ihre rastlose
Thätigkeit, mir meine einzige Tochter, **Selma Habicht**, zu er-
halten.

Die tieftrauernde Mutter

Friederike verw. Habicht,

nebst ihren zwei Söhnen

Theodor und Eduard Habicht.

Nachruf

an unsra zu früh dahingeschiedenen Freund,
den Schützen **Paul Göbel** aus Glauchau, gestorben am
10. October 1868 im hiesigen Garnison-Lazareth.

Warum trauern wir um Dich seligen Freund,
Und weinen die Blicke zum Himmel uns bleich?
O wohl Dir, Freund Paul, verweilst Du gleich,
Dich pflanzte der Gärtner ins himmlische Reich.
Es schlafst nur der Jüngling, so tröstet er,
Der Gräber kann öffnen, der freundliche Herr.
Sein ist der Entschlafene, noch tröstet er so,
Drum lächelt durch Thränen der Glaube schon froh.
Drum harret, o Freunde, dem Heilande froh,
Auch unser Freund Paul, der that es ja so,
Bis Gott uns im Glauben genugsam geübt
Und uns Ihn im Schauen einst wiedergiebt.
Gewidmet von Seinen beiden Ihn nie vergessenden
Freundinnen **P. E. und A. H.**

Leipzig, den 13. October 1868.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchhirsen mit Zuder u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Ungemeldete Fremde.

v. Angermann, Rittergutsbes. a. Prag.
Auer a. Pest, und
Arndt a. Berlin, Käste., Stadt Nürnberg.
Atiner, Viehhdr. a. Drähna, St. Oranienbaum.
Azangra n. Frau, Käfm. a. Pest, h. de Pologne.
Armstrong, Käfm. a. London, Hotel de Savoie.
Baum a. Bittau, und
Bücker a. Zeiz, Käste., h. z. Palmbaum.
Bachmann, Schmiedemstr. a. Großwether, und
Brödmer, Hdlsm. a. Erfurt, Rosenkranz.
Betz, Monteur a. Halberstadt, Stadt Riesa.
Beyer, Käfm. a. Coburg, und
Barth, Student a. Bremershafen, Lebe's Hotel.
Beyermann a. Hagen, und
Biermann a. Montjoie, Käste., Hot. de Russie.
Byhan, Käfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
Brunhuber, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.
Bloch, Käfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Bolle, Käfm. a. Zürich, und
Bereliowitsch a. Riga, Käste., Wolfs H. garni.
Carolitz, Stud. d. Theol. a. Bextercei, Wolfs
Hotel garni.
Drusche, Käfm. a. Göttbus, Wolfs H. garni.
Döring, Rent. a. Berlin, goldner Elephant.
Dawison, Student d. Rechte a. Dresden, Lebe's H.
David, Käfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Dittrius, Fabr. a. Colmero, deutsches Haus.
Eccoldt, Dompräsident a. Kisowa, h. de Prusse.
Erb, Käfm. a. Spremberg, Hotel zum Palmbaum.
Erler n. Frau, Polizeicommissar a. Altenburg,
goldnes Sieb.
Egli, Käfm. a. Genf, Hotel de Pologne.
Flor, Arzt a. Dorpat, Lebe's Hotel.
Fridor, Käfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
Gröde, Weinhdr. a. Erfurt, Spreer's H. garni.
Gürth, Mechaniker a. Prag, und
Gudabkin, Käfm. a. Dresden, goldner Hahn.
Giese, Käfm. a. Kiel, Stadt Hamburg.
Hels, Stud. d. Phil. a. Würzburg, und
Geltin, Käfm. a. Remscheid, Wolfs Hotel garni.

Grüner a. Zwicke, Gross a. Southampton, und
Grunerin, Frau a. Magdeburg, Käste., h. de Prusse.
Günther, Käfm. a. Hannover,
Grüner, Zimmerstr. a. Freiberg,
Grünböser, Candidat a. Gießen, und
Girartelli, Fab. ikses. a. Breslau, Hotel zum
Palmbaum.
Gneist, Lotteriecollecteur a. Dresden,
Gefner, Dek. a. Waltershausen, und
Genft, Stud. d. Theol. a. Pest, Wolf's H. g.
Groschner n. Frau, Käfm. a. Schwandorf, Stadt
Nürnberg.
Grohmann, Privatm. aus Gronenberg, Stadt
Hamburg.
Gertson, Käfm. a. Mühlhausen, Hotel zum Thü-
ringen Bahnhof.
Graef, Käfm. a. Bayreuth, Wolfs H. garni.
Grimmer, Käfm. a. Blauen, Stadt Wien.
Gemsjäger, Rent. a. New Orleans, g. Elephant.
Goldstein, Käfm. a. Peterlow, Ritterstr. 37.
Globbe, Kürschner a. Bernburg, Ritterstr. 39.
Günther nebst Frau, Privatm. aus Chemnitz,
Stadt Riesa.
Hirsch, Käfm. a. Grönbach, Hotel z. Palmbaum.
Hallwiel a. Bielefeld, und
Harbers a. Hamburg, Käste., Hotel de Prusse.
Herold, und
Hubig a. Zwicke, Käste., goldner Arm.
Hermann, Dir. a. Stettin, und
Hiller, Maler a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
Hedemann, Käfm. a. Glauchau, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Henschel, Frau a. Berlin, Lebe's Hotel.
Hirsch, Käfm. a. Berlin, Grimm. Straße 21.
Hässler, Käfm. a. Schw.-Gmünd, St. Hamburg.
Hanson, Unterofficer a. Altenburg, g. Einhorn.
Heinrich, Kleinwhdtr. a. Niedercunnersdorf, Hotel
zum Kronprinz.
Hoffmann, Strumpfwmstr. a. Brandis, Poststr. 15.

Junghans, Hdlsfr. a. Biberode, St. Oranienb.
v. Kollenberg, Premierleutn. a. Posen, Hotel
zum Palmbaum.
Kolonikoff, Gebr., Käste. a. Moskau, Hotel
Stadt Dresden.
Klemm, Käfm. a. Waldheim, Stadt Gotha.
Kloßmann, Frau a. Wunstorf, und
Kolpe, Käfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Kagmann, Käfm. a. Sudenburg, goldnes Sieb.
Krause, Verwalter a. Schwarzenberg, Hotel
de Pologne.
Kormann, Ing. a. Innsbruck, Stadt Köln.
Kreischera, Hauptm. a. Pest, Hotel de Prusse.
Küche, sen. u. jun., Gutsbes. n. Frauen aus
Kalthausen, braunes Ros.
Klimyner, Käfm. a. Muzschen, Spreers H. garni.
Kiesling, Dek. a. Leisnig, goldnes Einhorn.
Kipping, Mühlenbes. a. Sangerhausen, br. Ros.
Knops, Rent. a. Sulza,
Knorr n. Frau, Fabr. a. Berbst, und
Kinderwader n. Sohn, Fleischermstr. aus Nord-
hausen, goldnes Sieb.
Kannegießer, Rentmstr. a. Stolberg, Hotel Stadt
Dresden.
Kronus, Käfm. a. Zwicke, goldner Arm.
Kirmes, Privatm. a. Sangerhausen, Brüsseler H.
Leubuscher, Fabr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Löbenig, Käfm. a. Plauen, Stadt Rom.
Linke, Käfm. a. Colmero, deutsches Haus.
v. Lichtenberg, Baron, Premierleutn. a. Suhl,
Hotel zum Palmbaum.
Loewer, Käfm. a. Berlin, Hotel de Savoie.
Ludwig, Käfm. a. Magdeburg, und
Lindner, Käfm. a. Wriezen, goldner Elephant.
Levent, Käfm. a. Straßburg, Hotel de Pologne.
Levi, Käfm. a. Peterlow, Ritterstr. 37.
Nowschowitzch, Käfm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
Maude, Drechsler a. Mittweida, Bamb. Hof.
Meyer, Käfm. a. Sotha, h. z. Kronprinz.
Mothes, Hdlsfrau a. Neumark, braunes Ros.

Meladeck, Rent. a. Lübeck, und
 Meissendorffer n. Frau, Kfm. a. San Francisco,
 Hotel Stadt Dresden.
 May, Kfm. a. Marburg, Stadt Gotha.
 Müller, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Meiningern. Frau, Mälzer a. Mittweida, w. Schwan.
 v. Niedelschütz, Mittmstr. a. Schloss Mischlau,
 Hotel de Prusse.
 Nowitzky, Beamtter a. Zürich, h. j. Palmb.
 Neustadt, Kfm. a. Darmstadt, h. Stadt Dresden.
 Niemann, Kfm. a. Bittau, und
 Netteloven, Grubendir. a. Finsterwalde, Lebes h.
 Opiz, Kfm. a. Strehlen, Stadt Wien.
 Ostwald, Fabr. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Proßdorf, Gastwirth a. Naumburg, br. Ros.
 Binder, Dr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Philippsthal, Hdsm. a. Güsten, Mitterstr. 39.
 Peters, Monteur a. Halberstadt, St. Niesa.
 Behold, G u. F., Käste. a. Neustädtel, Stadt Wien.
 v. Querfurt, Frau Baronin n. Tochter a. Schön-
 heide, Hotel zum Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Reinhardt, Kfm. a. Eger, grüner Baum.
 Richter, Kfm. a. Roslau, h. j. Palmbaum.
 Reichenbach n. Tochter, Schmiedemstr. a. Spicen-
 dorf, weißer Schwan.
 Richter, Kfm. a. Gröbjig,
 Richter, Schuhmwstr. und
 Rosenkranz nebst Tochter, Buchbinderstr. aus
 Mienberg. Rosenkranz.
 Rosenthal, Kfm. a. Stafffurt, Stadt Gotha.
 Nebetanz, Gebr., Brauer a. Gersdorff, und
 Nobelsauer, Kfm. a. Jüterbogk, Stadt Berlin.
 Sammensee, Holzhdlr. a. Röhau, br. Ros.
 Rosenmaul n. Fam., Fabr. a. New-York, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Nudersdorff, Artist a. Akenheim, und
 Runge n. Fam., Def. a. Aken, Münchner Hof.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, und
 Schmidt, Oberhofgärtner a. Athen, h. j. Palmb.
 Scheller n. Frau, Uhrm. a. Fürstenwalde, g. Sonne..
 Sammt, Kfm. a. Mannheim, goldner Hahn.
 Schröter n. Fam., Fabr. a. Delizsch, und
 Stein, Kfm. a. Cronberg, weißer Schwan.
 Schäfer a. Magdeburg.
 Spindler,
 Schmidt a. Eger, Käst., und
 Schulze, Schneiderstr. a. Gödthe, gr. Baum.
 Sonnenfahrb, Kfm. a. Oranienbaum, St. Oranienb.
 v. Stimmel, Frau Regierungsräthin a. Loschwitz,
 Siemerling, Stud. a. Heidelberg, und
 Soeder, Hauptm. a. Minden, Hotel de Prusse.
 Semmler, Kfm. a. Zwicksau, Stadt Hamburg.
 Schmeißer, Privatm. a. Naumburg, br. Ros.
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Treu nebst Frau, Pfarrer a. Gartens, Wolfs
 Hotel garni.
 Tiedemann, Kfm. a. St. Louis, St. Nürnberg.
 Tell, Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. October. (Umfangs-Gesetz.) Lombard. 107 $\frac{1}{4}$; Frank. 150 $\frac{5}{8}$; Österreich. Credit-Actionen 91 $\frac{1}{4}$; do. 60r Lisse 72 $\frac{5}{8}$; do. Nation.-Anleihe 54 $\frac{3}{8}$; Amerit. 78 $\frac{1}{8}$; Italiener 51 $\frac{5}{8}$; Oberöhl. Eisenb.-Actionen 186 $\frac{3}{4}$; Berlin-Görlitzer do. 70 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actionen 114 $\frac{1}{4}$; Lürt. Anleihe 39 $\frac{1}{4}$; Rhein.-Naheb. 27. — Stimmung: wenig angeregt, müßiges Geschäft.

Stimmung: wenig ungetgt., m. g. — Berlin, 13. October. Berg.-Wärt. G.-B.-Act. 132 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anl. 193 $\frac{1}{2}$; Berl.-Görl. 70 $\frac{3}{8}$; Berl.-Potsd.-Brand. 192 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stett. 128; Bresl.-Schlesw.-Freib. 115 $\frac{1}{2}$; Görl.-Winden. 123 $\frac{1}{2}$; Košl.-Oderb. 118 $\frac{1}{2}$; Gall. End.-Lubdw. 91 $\frac{3}{8}$; Löbau-Bittauer 49 $\frac{1}{8}$; Mainz-Ludwigsh. 132 $\frac{1}{8}$; Medienb. 74 $\frac{3}{4}$; Oberpfäl. Lit. A. 186 $\frac{3}{4}$; Destr.-Franz. Staatsb. 150 $\frac{4}{3}$; Rhein. 116 $\frac{1}{2}$; Rhein.-Naheb. 27 $\frac{3}{8}$; Südb. (Wemb.) 107 $\frac{3}{8}$; Thür. 138; Preuß. Anl. 50% 102 $\frac{7}{8}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 95 $\frac{1}{4}$; do. Cr.-Schuld.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 81 $\frac{1}{4}$; do. 4% Prüm.-Anl. 101 $\frac{7}{8}$; Mene Sächs. 5% Anl. 106 $\frac{1}{4}$; Destr. Bank. 4% Prüm.-Anl. 101 $\frac{7}{8}$; do. v. 1860 72 $\frac{7}{8}$; Nat.-Anl. 54 $\frac{1}{2}$; do. Credit-Loose 80 $\frac{1}{4}$; do. Loope v. 1864 56; do. Silber-Anl. 59 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Roten 87 $\frac{7}{8}$; Russ. Prämien-Anleihe 116 $\frac{3}{4}$; do. Poln. Schatzobligat. 66 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 84 $\frac{1}{8}$; Amerikaner 78; Darmst. do. 96 $\frac{1}{2}$; Geraer Credit-Action 20; Geraer Bank-Action —; Leipziger Credit-Act. 103 $\frac{1}{2}$; Weininger do. 99; Preuß. Bank-Anth. 154; Destr. Credit-Action 91 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Action 114 $\frac{1}{4}$; Weimar-Bank-Act. 88 $\frac{3}{4}$; Ital. 5% Anl. 51 $\frac{5}{8}$. — Wechsel Amsterdam t. S. 142 $\frac{5}{8}$; Hamburg t. S. 150 $\frac{5}{8}$; do. 2 M. 150 $\frac{1}{8}$; London 3 M. 6.23 $\frac{3}{4}$; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 87; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg t. S. 92 $\frac{7}{8}$; Bremen-S. 111 $\frac{1}{8}$.

Fest.
Frankfurt a/M., 13. October. Preuß. Tassen-Anweis. 104 $\frac{7}{8}$; Berliner Wechsel 104 $\frac{7}{8}$; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{7}{8}$; Wiener Wechsel 102 $\frac{1}{2}$; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 77 $\frac{1}{2}$; Oester. Credit-Akt. 213; 1860r Loose 72 $\frac{3}{4}$; 1864r Loose 97 $\frac{1}{2}$; Oester. National-Anlehen 52 $\frac{3}{4}$; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 102 $\frac{3}{8}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerst. Anl. —; Staatsbahn 263 $\frac{1}{2}$; Badische Loose 99 $\frac{7}{8}$. Ohne Lust.

Wien, 13. October. (Börse.) Deft. St.-Eisenb.-Act. 258.—; do. Credit-Act. 209.—; Lombard. Eisenb.-Act. 184.—; Börsen von 1860 83.70; Republikan'or 9.26. Bl.-A. 759. Stimmung sehr fest.

Wien, 13. October. **Umtliche Notirungen.** (Geldcours.)
Metall. 5% 57.30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.—;
Nationalanlehen 62.10; Staatsanlehen v. 1860 83.70; Bank-
Act. 758.—; Actien der Creditanstalt 208.80; London 116.—;
Silberagio 113.65; L. L. Münzducaten 5.53. — **Börsen-**
Notirungen vom 12. October. Metalliques 5% 58.10; do.
4½% 51.75; Bauactien 761.—; Nordbahn 186.50; mit Ber-
lozung vom Jahre 1854 79.25; Nationalanl. 62.30; Actien
der Staatl.-Eisenbahn-Ges. 257.40; do. der Credit-Anst. 208.75
London 116.—; Hamb. 85.30; Paris 46.—; Galizier 208.40
Actien der Böhm. Westbahn 152.25; do. d. Lomb.-Eisenb. 183.30
Actien der Creditanstalt 137.25; Neueste Vooje 83.80.

Boote d. Creditanstalt 137.25; steuert Boote 65.50.
 Wien, 13. October. (Schluß-Notirungen.) Metallique
 à 5% —; do. m. Rei. u. Rosenberg'schen 58.—; National
 am lehen 62.40; Staatbank. von 1860 83.70; do. 1864 95.50

Banlact. 758.—; Action d. Creditanstalt 208.9; London 116.—;
Silberagio 113.75; L. L. Würtzduc. 5.53; Napoleonsd'or 9.25^{1/2};
Bellnier 208.25; Staatsbahn 257.60; Lomb. 183.80. Fest.

Galtier 208.25; Stanisbourn 257.00,
Banda 12 October. Controls 94⁷/16.

London, 13. October. Consols 94¹¹/₁₆.
Paris, 12. October. 3% Rent 69.57, Ital. Rent 52.47,
 Cred.-mob.-Actien 282.50; Oesterl. St.-Ges.-Act. 565.—, Lomb.
 G.-Act. 408.75. Festest, animirtest. Anfangscours 69.35, 69.60;
 Finanz-Acten neue jahre 3% Lombard. 215.87.

Paris, 13. October. 3% Rente 69.60. Ital. Rente 52.52. Credit-mobil.-Aktien 282.50. Desterr. St.-Eisenb.-Aktien 570.—. Lomb. Eisenb.-Aktien 410.—. — 84½. Anfangscours 69.65. 69.75. St.-B.-Pr. fehlen. 3% Lombard. 216. Festest, Schluss etwas matter.

New-York, 12 October. (Schlußcource.) Gold-Preis Großnahrung 138 $\frac{1}{4}$; Schluß 137 $\frac{7}{8}$; Wechselcource auf London im Gold schwankend; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 112 $\frac{5}{8}$; do. pr. 1885 110 $\frac{3}{4}$; Illinois 145; Eriebahn 47 $\frac{3}{8}$; Baumw. Riddling Up-Land 26 $\frac{1}{4}$; Wehl (extra state) 7.70 bis 8.30; Mais 1.18.

Philadelphia, 12 October. Petroleum raff. 30.
Liverpool, 13. Octbr. (Baumwollmarkt.)
Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in animirter
Stimmung. Deutlichmaschiger Umsatz 12,000 Ballen. Preise
steigend. Heutiger Import 4875 Ballen, davon 625 B. Ameri-
kanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites
Telegramm. (Schluß.) Umsatz 12—15,000 Ballen. Stim-
mung fest. Middling Upland $10\frac{3}{4}$, Middling Orleans 11,
Middling Fair Dhollerah $7\frac{3}{4}$. Middling Dhollerah $7\frac{1}{2}$, Fair
Egyptian 12. Fair Dhollerah $8\frac{3}{8}$, Fair Broach —, Fair Omra
8, Fair Madras —, Fair Bengal $6\frac{3}{4}$, Fair Smyrna $8\frac{1}{4}$, Fair
Pernam $10\frac{3}{4}$.

Trautenau, 12. October. Flachs garnmarkt. Die Zent-
denz ist heute eine entschieden bessere, doch beschränkt sich der
Umfang nur auf den Wochenbedarf. Die Vorräthe von Flachs
sind hinlänglich. — Von heute ab sind wegen bedeutenden Lagen
von Wolle der vierte Theil der Spindeln außer Betrieb gesetzt
worden.

Bradford, 12. October. In Wolle ziemliches Gewicht, Güte
in Stücken fest.

Berliner Productenbörse, 13 Octbr. Weizen Loco —, pr. October $68\frac{1}{4}$ apf G. R. — Roggen Loco $58\frac{1}{4}$ apf G.; pr. Oct. $58\frac{1}{2}$ apf G.; pr. Oct. = Nov. $55\frac{1}{2}$ apf G.; pr. Nov. = Dec. $53\frac{1}{2}$ apf G.; pr. Frühjahr $51\frac{1}{2}$ apf G.; matt. R. 3000. — Spiritus Loco $18\frac{5}{24}$ apf G.; pr. Oct. $17\frac{7}{12}$ apf G.; pr. Oct. = Nov. $16\frac{3}{4}$ apf G.; pr. Nov. = Dec. $16\frac{1}{2}$ apf G.; pr. Frühj. $16\frac{23}{24}$ apf G.; fest. R. — Rüböl Loco $9\frac{7}{12}$ apf G.; pr. Oct. $9\frac{7}{12}$ apf G.; pr. Oct. = Nov. $9\frac{1}{2}$ apf G.; pr. Nov. = Dec. $9\frac{6}{12}$ apf G.; pr. Decbr. = Januar $9\frac{5}{12}$ apf G.; pr. Frühjahr $9\frac{19}{24}$ apf G. — ruhig. R. — Hasfer Loco —, pr. Frühjahr 33 apf G. R. — Breslau, 13. October. Roggen Frühjahr $49\frac{3}{4}$; do. Herbst 52 Spiritus Frühjahr 16, Herbst 16; Rüböl Frühjahr $9\frac{7}{12}$ Herbst $9\frac{5}{24}$.

Stettin, 13. October. Roggen Frühjahr $52\frac{1}{2}$; do. Herbst 58;
Spiritus Frühjahr $16\frac{1}{2}$; do. Herbst $17\frac{13}{24}$; Rüböl Frühj. $9\frac{1}{2}$;
do. Herbst $9\frac{7}{24}$.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2} 11$ — $\frac{1}{2} 12$ Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-locale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Dienst und Verlag von C. Weil. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.